

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · [www.noewi.at](http://www.noewi.at)

**WKO** NÖ  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 32-35 · 28.8.2020

## NÖ Standortanwalt – für schnellere Verfahren und erfolgreiche Projekte

Bilanz nach einem Jahr NÖ Standortanwalt: Gesetzliche Regelungen zur Verfahrensbeschleunigung notwendig! **Seiten 4 & 5**

Österreichische Post: AC WZ 14Z040163 W Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten



**Menschenbilder**  
Die Landesinnung der Berufsfotografen NÖ präsentiert in St. Pölten die Open-Air-Ausstellungsreihe „Menschenbilder 2020/21“.  
Mehr auf Seite 12



Fotos (von oben links im Uhrzeigersinn): Adobe Stock, Klaudia Patzinger; Leo Feilner; Irina Pogonina; Martin Lindermaier; Josef Henk

300 m<sup>2</sup> - 3.000 m<sup>2</sup>  
Ausstellungsflächen  
Produktion- und Lager  
Werkstätten, Büros ab 25



**RAMSKOGLER**  
Immobilienverwaltung KG

Vermietung & Verwaltung  
direkt vom Eigentümer  
[www.ramskogler.co.at](http://www.ramskogler.co.at)  
Tel. 0664/396 80 60




**GHI-Park Seyring**  
Brünnerstraße 241-243  
2201 Gerasdorf/Wien - Seyring  
4 km nördlich von Wien  
direkt an B7, S1 und A5  
Autobahnknoten Eibesbrunn

[www.ghipark.at](http://www.ghipark.at)

# Magazin

## NÖWI PERSÖNLICH

### Nina Stift besucht KASTNER



WKNÖ-Vizepräsidentin **Nina Stift** und KASTNER-Geschäftsführer **Christof Kastner** trafen einander in der KASTNER-Zentrale in Zwettl zu einem Erfahrungsaustausch. Nina Stift legt ihren Schwerpunkt auf Nahversorgung, Ortskernbelebung, Nachhaltigkeit und Umweltpolitik. Mit der För-

derung zahlreicher Nah&Frisch Kaufleute setzt auch die KASTNER Gruppe einen Fokus auf Nahversorgung und Ortskernbelebung. Auch die KASTNER Nachhaltigkeitsinitiative „Aus gutem Grund“ zielt auf eine nachhaltige Zukunft sowie ökologisches Wirtschaften ab.

Foto: Kastner

### Den Sommer mit Eis versüßt



**Franz Astleithner** (2.v.l.), Landesinnungsmeister des Chemischen Gewerbes, spendierte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wirtschaftskammer Niederösterreich in St. Pölten köstliches Eis. Bei sommerlichen Temperaturen verteilte er mit WKNÖ-Direktor **Johannes Schedlbauer**, Direk-

tor-Stellvertreterin **Alexandra Höfer** und dem Leiter der Stabsabteilung Personalmanagement, **Benjamin Nadlinger**, die kühle Erfrischung (im Bild v.l.). „Wir möchten uns für diese großzügige Spende vielmals bedanken“, freuten sich die beschenkten „Kammerer“. Foto: David Pany

## AUS DEM INHALT

### Niederösterreich

Jahresbilanz NÖ Standortanwalt: „Freiwilliger Verzicht ist selten stark ausgeprägt!“ 4,5  
WKNÖ unterstützt PCR-Tests für kleine und mittlere Unternehmen 6  
Investitionsprämie der Bundesregierung 7  
That´s the Way Eventmanagement: Digitalisierung praktisch 8  
WKNÖ und AKNÖ: Leitfaden für Lehrabschlussprüfungen 9

Handel: Kleines Umsatzplus im Juni 10  
Persönliche Dienstleister: Tipps für Video-Konferenzen 11  
Zukunftsorientierte Webinare für den Handel 13  
Papierfachhandel: Schulstart 2020 13  
E-Mobilität für den Fuhrpark 14  
Ausbildung zum Energie Manager 14  
Serie „Innovative Unternehmen aus Niederösterreich“ 15  
Nachfolgebörse 16

Neuer NDU-Lehrgang für Produktdesign 17  
Info-Serie zur Umsatzsteuer 18  
**Österreich**  
Rahmenbedingungen beim Fixkostenzuschuss verbessert 20  
Kommentar von WKÖ Generalsekretär Karlheinz Kopf: Arbeit schaffen, nicht vernichten 20  
Kleinanzeiger 22  
Buntgemischt 23

### Schulung COVID-19 Beauftragter



Wählen Sie Ihren persönlichen Termin unter [www.noewifi.at/79113x](http://www.noewifi.at/79113x)

WIFI. Wissen Ist Für Immer.



ZAHL DER WOCHE

7.100

KandidatInnen absolvieren jedes Jahr ihre Lehrabschlussprüfung in Niederösterreich. Dies wird durch das große Engagement von rund 1.400 PrüferInnen ermöglicht.  
Mehr dazu auf Seite 9

KOMMENTAR

## Eigenverantwortung tut gesamter Gesellschaft gut

VON WKNÖ-PRÄSIDENT WOLFGANG ECKER

Verlängerung für die Kurzarbeit, Investitionsprämie, zusätzlicher Lehrlingsbonus, Senkungen bei der Mehrwertsteuer in bestimmten Bereichen, eine erhöhte Pauschalierungsgrenze im Bereich der Gastronomie, Verbesserungen beim Fixkostenzuschuss, die Möglichkeit des Verlustrücktrags – diese keineswegs vollständige Liste an Unterstützungsmaßnahmen, die in diesem Sommer auf den Weg gebracht wurden, ist eine gute wie auch eine schlechte Nachricht:

Gut, weil damit unseren Unternehmen geholfen wird. Schlecht, weil trotz des Engagements und der Eigenverantwortung, die unsere Unternehmerinnen und Unternehmer in dieser Krise zeigen,

solche Hilfen weiterhin dringend nötig sind. Es braucht weiter einen Kraftakt für unseren Wirtschaftsstandort.

Was den zweiten nach wie vor notwendigen Kraftakt angeht, nämlich das gesundheitliche in Schach halten von Corona, ist ein Schlüsselwort oben bereits gefallen: Eigenverantwortung.

Eigenverantwortung zählt nicht allein in unserer Wirtschaft, sie tut der gesamten Gesellschaft gut. Wer auf den nötigen Schutz für sich achtet, Umgangs- und Sicherheitsregeln befolgt, der leistet einen ganz entscheidenden Beitrag gegen Corona – und damit auch zur Gesundung unserer Wirtschaft. Ei-

nen Beitrag, der über die Einzelperson hinausgeht.

Denn Eigenverantwortung zu leben heißt auch, damit ein ganzes Stück weit Verantwortung anderen gegenüber zu leben – wie wir Unternehmerinnen und Unternehmer es gewohnt sind.



Foto: Philipp Monihart

## Wirtschaft regional: „Super-Lehrlinge“ starten wieder durch

15 Lehrlinge beginnen heuer in der Landsteiner Gruppe (Landsteiner GMBH, Brunmüller GMBH und Elektro Spreitzer GMBH) ihre Ausbildung zum Elektrotechniker. Damit ist das Amstettner Unternehmen mit momentan 50 Lehrlingen einer der größten Lehrlingsausbilder in der Region Mostviertel.

„Besonders fleißige Lehrlinge können sich mit sehr guten Berufsschul- sowie Arbeitszeugnissen bis zu 7.000 Euro wäh-

rend der Lehrzeit dazu verdienen. Dadurch hoffen wir auch in Zukunft auf wissbegierige und engagierte Mitarbeiter“, erklärt Geschäftsführer Thomas Landsteiner.

Mit Lehrlingsteambuilding und besonderen Veranstaltungen will man den Teamgeist der jungen Fachkräfte fördern. Neben der fachlichen Ausbildung wird auch großes Augenmerk auf die persönliche Weiterentwicklung gelegt. Mehr Informationen unter [www.landsteiner.at/karriere](http://www.landsteiner.at/karriere)



Die neuen Lehrlinge der Landsteiner-Gruppe im „Superman-Outlet“ mit Lukas Landsteiner und den Lehrlingsbeauftragten Daniel Mayer und Daniel Keusch.

Foto: Landsteiner GmbH

## Wirtschaft international: GB: Abschaffung von Digitalsteuer?

London (APA/Reuters) – Der britische Finanzminister Rishi Sunak will einem Zeitungsbericht zufolge die Steuer für Technologie-Riesen wie Facebook und Google abschaffen. Zur Begründung hieß es, die Steuer bringe nicht so hohe Einnahmen und sei zudem eine Hürde für ein Freihandelsabkommen mit den USA, berichtete die „Mail on Sunday“.

## DEU: US-Geschäft schwierig

Berlin (APA/Reuters) – Die deutsche Exportwirtschaft macht laut DIHK in China schon wieder gute Geschäfte, schwächelt aber massiv in den USA. „China ist eher die positive Ausnahme“, sagte der Außenwirtschaftschef des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), Volker Treier. Im Juni sei das Vorjahresniveau fast schon wieder erreicht worden.

## Frankreich & Facebook: Einigung

Paris/Menlo Park (APA/AFP) – Der US-Online-Riese Facebook und die französische Regierung haben einen Steuerstreit gegen die Zahlung von 106 Millionen Euro beigelegt. Die Steuernachzahlung für die Facebook-Tochtergesellschaften beziehe sich auf die Jahre 2009 bis 2018. Das Haushaltsministerium in Paris äußerte sich unter Verweis auf das Steuergeheimnis nicht dazu.

# „Freiwilliger Verzicht ist selten stark

**Niederösterreichs Standortanwalt Christoph Pinter zieht im NÖWI-Interview eine positive Bilanz über sein erstes Jahr im Amt. Für schnellere Verfahren hält er aber Gesetzesänderungen für unumgänglich.**

VON CHRISTIAN BUCHAR

**NÖWI: Ein Jahr Standortanwalt – wie sieht Ihre Bilanz aus?**

**Christoph Pinter:** Wir haben es uns ja zum Motto gemacht, jeden Projektwerber eines UVP-Verfahrens aktiv anzusprechen. Das wurde von den Unternehmen sehr gut angenommen. Es ist einfach eine gute Unterstützung für den Betrieb, zu wissen, dass im Verfahren jemand auf seiner Seite ist, der die positiven Aspekte des Projekts im Verfahren vertritt. Vor der Einführung des Standortanwalts gab es im Verfahren ja nur Gegner.

**Die Verfahrensdauern sind allerdings noch nicht wirklich gesunken. Braucht es da noch weitere Kompetenzen oder rechtliche Möglichkeiten?**

In der jetzigen Konstruktion können die Verfahrensdauern durch den Standortanwalt nicht beeinflusst werden. Um hier eine echte Beschleunigung zu erreichen, bräuchten wir weniger Parteistellungen, was allerdings europarechtlich nicht so einfach ist. Und problematisch ist natürlich auch, dass von Gegnern über das Verfahren hinweg immer wieder neue, kleine Einwendungen gemacht werden und so das Verfahren verzögert wird.

**Sollte diese Möglichkeit beschränkt werden?**

Dazu gibt es im Standortentwicklungsgesetz gute Ansätze. Leider kommen dieses Gesetz und damit die Verfahrensbeschleunigungen bisher kaum zur Anwendung. Viel helfen würde eine gesetzliche Regelung, dass die Behörde das Ermittlungsverfahren beendet, wenn sie für sich eine stabile Entscheidungsgrundlage sieht, wie es ja auch ein Gericht macht. Das ist zwar schon jetzt möglich, wird aber kaum genutzt – was schade

ist, weil so ein Hinauszögern mit Einwänden, die mit der Sache oft kaum mehr etwas zu tun haben, verhindert würde.

**Sie haben vorher von „weniger Parteistellungen“ gesprochen. Was meinen Sie damit konkret?**

Da könnte man etwa über andere Wege für Bürgerinitiativen nachdenken. Und auch die Frage der Beteiligung von Gemeinden stellt sich. Kommunen kommen in der Richtlinie für Umweltverträglichkeitsprüfungen nicht vor. Bei uns haben sie trotzdem Parteistellung – was schon dazu geführt hat, dass bereits bewilligte Projekte von Gemeinden wieder beeinträchtigt wurden. Das heißt aber natürlich nicht, dass Gemeinden nicht gehört werden und sich nicht ins Verfahren einbringen können sollen. Nur das Rechtsmittel sollte überdacht werden.

**Denken Sie da an einen freiwilligen Einspruchs-Verzicht oder eine rechtliche Lösung?**

Rechtlich wäre schön. Die Bereitschaft zu freiwilligem Verzicht ist selten stark ausgeprägt.

**Wie sehr beeinträchtigen lange UVP-Verfahren die grundsätzliche Investitionsbereitschaft von Unternehmen?**

Das wirkt sich sicher aus – etwa, indem größere Projekte gar nicht erst in Angriff genommen, sondern von Beginn an gleich kleiner dimensioniert werden. Das kann auch für die Umwelt ein Nachteil sein, etwa im Schotterabbau. Lange

Verfahrensdauern hemmen aber auch direkt die Erreichung der Klima- und Energieziele, indem notwendige Ausbauten in erneuerbare Energien und Leitungen nicht oder nur sehr verzögert stattfinden können.

**Wenn Sie die Möglichkeit hätten, drei gesetzliche Änderungen vorzunehmen... welche wären das?**

Ich würde Umweltorganisationen und Bürgerinitiativen natürlich europarechtskonform am Verfahren beteiligen und ihnen natürlich auch die Möglichkeit geben, gegen Entscheidungen Rechtsmittel zu ergreifen – aber nur einmal. Damit Verfahren absehbar beendet werden können. Dazu kommt auch noch die angesprochene Adaptierung der Beteiligtenstellung von Gemeinden.

Zweitens sollten die Gerichte bei ihrer Überprüfung konkret an die Vorbringen der Beteiligten gebunden werden und selbst nicht neue Themen aufwerfen können.

Und die Zuständigkeit für Verfahren für Straße und Schiene ist – genauso wie etwa bei Industrieanlagen, Windkraftanlagen oder Starkstromleitungen – bei einer Behörde in einem echten One-Stop-Shop zu bündeln.



Christoph Pinter, Standortanwalt der WKNÖ.

Foto: Ersan Ismani

ausgeprägt!“

## Standortanwalt Niederösterreich



### Verfahrensdauern nach wie vor zu lang

Gerade jetzt werden Investitionen zur Ankurbelung der Konjunktur dringend gebraucht. Sie werden aber durch nach wie vor überlange Verfahrensdauern bei der UVP gebremst.

„Private und staatliche Investitionen in Höhe von zumindest 15 Milliarden Euro sind deshalb derzeit in der Pipeline“, hat WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf erst jüngst kritisiert.

Tatsache ist, dass die gesetzlich vorgesehenen Verfahrensdauern in der Praxis oft massiv überschritten werden. Ein Beispiel: Die UVP für den S1-Abschnitt zwischen Schwechat und Süßenbrunn sollte gesetzlich eigentlich nach maximal 18 Monaten erledigt sein. Mittlerweile läuft das Verfahren bereits 135 Monate...

Zur Beschleunigung der Verfahren drängt die Wirtschaftskammer unter anderem auf eine rasche Umsetzung folgender Punkte:

► **Rechtssicherheit für Investoren: Keine Ablehnung der Genehmigung trotz Einhaltung aller Genehmigungsvoraussetzungen**

Derzeit ist es möglich, dass am Ende eines langwierigen und kostspieligen UVP-Verfahrens die Genehmigung versagt werden kann, obwohl alle Genehmigungsvoraussetzungen eingehalten werden.

► **Bessere Strukturierung durch Zeitplan für UVP-Verfahren**

Im Sinne effizienter Verfahren und um reine Verzögerungstaktiken zu verhindern, sollten Stellungnahmen und Beweisanträge nur innerhalb bestimmter Fristen möglich sein.

► **Faire Interessenabwägungen**

Eine faire Interessenabwägung soll verhindern, dass ein Vorhaben, das nach einem Naturschutzgesetz eines Landes genehmigt werden kann, wegen dem UVP-G aus Naturschutzgründen dennoch nicht genehmigt wird.

► **One-Stop-Shop für alle Straßen- und Bahnprojekte**

Das Geld und Zeit sparende One-Stop-Shop-Prinzip, das derzeit schon für Vorhaben wie Industrie- oder Windkraftanlagen gilt, soll künftig auch für Bundesstraßen und Hochleistungsstrecken gelten.

► **Raschere Abklärung, ob eine UVP überhaupt nötig ist**

Die aktuell sehr aufwändige Prüfung, ob eine UVP für ein



WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf.  
Foto: WKÖ/Marek Knopp

Projekt überhaupt sinnvoll ist, sollte gestrafft werden. Derzeit kommt bei mindestens zwei Drittel der Prüfungen heraus, dass eine UVP gar nicht notwendig ist.

#### Kontakt zum Standortanwalt NÖ:

Christoph Pinter  
Wirtschaftskammer-Platz 1,  
3100 St. Pölten,  
T 02742/851-16301  
E [standortanwalt@wknoe.at](mailto:standortanwalt@wknoe.at)  
[wko.at/standortanwalt](http://wko.at/standortanwalt)

#### NÖ STANDORTANWALT:

Bis zur Einrichtung des Standortanwalts vor rund einem Jahr sind in Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP) nur Einwände gegen Projekte aktiv vertreten worden. Jetzt bringt der Standortanwalt aktiv und fachkundig jene öffentlichen Interessen ein, die für ein Projekt sprechen, also insbesondere volkswirtschaftliche und standort-

politische Vorteile. Das reicht von Verbesserungen bei der Infrastruktur über das Schaffen und Sichern von Arbeitsplätzen bis zu Fragen der Versorgung oder Verkehrssicherheit.

Von Juli 2019 bis Juli 2020 wurden österreichweit 37 Projekte von den Standortanwälten unterstützt, 16 davon (also 43

Prozent) entfielen auf Niederösterreich. Die Bandbreite der Verfahren im ersten Jahr des NÖ Standortanwalts Christoph Pinter umfasste unter anderem den Ausbau der S1, die Errichtung diverser Windparks, Projekte zum Kiesabbau, Bahnprojekte, den Hochwasserschutz und eine Zitronensäure-Produktion.

# WKNÖ unterstützt PCR-Tests für kleine und mittlere Unternehmen

Wirtschaftskammer und Land NÖ haben mit dem NÖ Sanitätsstab ein Merkblatt mit Handlungsempfehlungen bei Corona-(Verdachts-)Fällen im Betrieb entwickelt. Für Mitarbeiter von KMU, die aus Ländern mit Risikowarnstufe 4 und 5 zurückkehren, werden PCR-Tests mit 30 Euro unterstützt.

Was ist einzuhalten, wenn Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter typische Krankheitssymptome zeigen oder Kontakt zu einem Verdachtsfall hatten und welche Schritte sind bei einem positiven Testergebnis im Detail zu setzen? Das Merkblatt – Download unter [wko.at/noe](http://wko.at/noe) – gibt darauf die Antworten.

„Gerade jetzt in dieser Zeit brauchen unsere Unternehmen Klarheit und Sicherheit. Daher stellen wir ihnen diese einfache Handlungsanleitung zur Verfügung“, erklärt Wirtschaftskammer NÖ-Präsident Wolfgang Ecker.

Auch Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger unterstreicht: „Gezielte Information und Unterstützung für unsere Unternehmen sind mir ein persönliches Anliegen. Das Virus macht keine Pause – und wir alle sind im Interesse unserer Gesundheit und unserer Wirtschaft gefordert, auch jetzt



Faksimile des Merkblatts – Download unter: [wko.at/noe](http://wko.at/noe)

Im Bild: WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker (l.) und Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger sind sich einig: „Niederösterreichs Unternehmen brauchen Klarheit und Sicherheit.“  
Foto: Philipp Monihart

im Sommer und der Urlaubszeit besonders achtsam zu sein.“

## WKNÖ unterstützt mit dem AMZ PCR-Tests

Der NÖ Sanitätsstab empfiehlt, auch für Mitarbeiter, die aus einem Land zurückkehren, bei dem keine PCR-Testpflicht besteht, trotzdem PCR-Tests durchzuführen – am ersten Tag der Rückkehr des Arbeitnehmers und einen weiteren Test am sechsten Tag.

„Für diese Spezialfälle haben wir mit dem Arbeitsmedizinischen Zentrum (AMZ) Mödling ein eigenes Angebot für KMU bis 250 Mitarbeiter entwickelt. Die Wirtschaftskammer NÖ unterstützt bis zu 10 PCR-Tests mit je 30 Euro“, freut sich Präsident Ecker.

Die Aktion läuft noch bis bis 30. September. Die Abwicklung muss über das AMZ unter der Hotline 0664 267 84 16 (Montag

bis Freitag 8-13 Uhr) erfolgen. AMZ-Geschäftsführer Peter Acs: „Diese Aktion passt perfekt in unser Serviceangebot. Wir sind erster Ansprechpartner für Unternehmen in allen Gesundheits- und Sicherheitsfragen. Darunter fallen die Bereiche Arbeitsmedizin, Arbeitssicherheit, Arbeits- und Organisationspsychologie bis hin zu sog. „Active Life Concepts.“

Konkret organisiert das AMZ Gesundheitstage, erarbeitet gemeinsam Bewegungs- und Ernährungsprogramme bis hin zu betrieblichen Gesundheitsförderungsprogrammen. Die von der WKNÖ unterstützten PCR-Tests werden im Primärversorgungszentrum (PVZ) St. Pölten an der Mathilde Beyernecht-Str. 18 durchgeführt. „Außerdem besteht die Möglichkeit einer mobilen Testung für ganz NÖ. Ab acht Testungen erfolgt damit die Probenahme vor Ort im Unternehmen.

Der Ablauf selbst ist einfach. Termin ausmachen, Dokumente mitnehmen und das Ergebnis steht in 24 Stunden fest“, erklärt PVZ-Geschäftsführer Christoph Erber.

## Umfassendes Angebot: PVZ ist „Hausarzt plus“

Auch private Antikörpertests über die Vene bietet das PVZ an, so Erber und verweist auf das Konzept „Hausarzt plus“ der Institution. Drei Ärzte bieten in St. Pölten im Team Diätologie, Psychotherapie, Physiotherapie, Sozialarbeit, Wundmanagement sowie Case und Caremanagement an. Der Vorteil: Zu Öffnungszeiten, die für Mitarbeiter und Unternehmer ideal sind. „Denn unsere Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 7 bis 19 Uhr decken die Tagesrandzeiten ideal ab“, erklärt Christoph Erber.

### GEFÖRDERTER PCR-TEST

- ▶ Bis zu 10 PCR-Tests für Mitarbeiter in KMU (1 bis 250 MA) werden mit je 30 Euro unterstützt.
- ▶ Aktion läuft bis 30. September
- ▶ Die Testungen finden im Primärversorgungszentrum in St. Pölten statt

[www.pvzstpoelten.at](http://www.pvzstpoelten.at)

- ▶ Ab 8 Testungen erfolgt die Probenahme vor Ort im Betrieb.
- ▶ Abwicklung über das AMZ (Arbeits- und sozialmedizinisches Zentrum Mödling, Anmeldung unter der Hotline 0664 267 84 16 (MO bis FR 8-13 Uhr)

[www.amz.at](http://www.amz.at)



Im Primärversorgungszentrum (PVZ) St. Pölten werden die von der WKNÖ unterstützten PCR-Tests vor Ort durchgeführt – auch mobile Testungen sind möglich: v.l. AMZ-Geschäftsführer Peter Acs, ein Teil des PVZ-Teams mit Wolfgang Kuback (DGKP), Jennifer Pichler (DGKP), Michael Hochstätger (Arzt), Kerstin Wentner (DGKP), Katrin Bauer (DGKP) und PVZ-Geschäftsführer Christoph Erber.  
Foto: Kneissl

# Investitionsprämie: Die Eckpunkte

Mit der Investitionsprämie der Bundesregierung kann für Investitionen, die zwischen 1. August 2020 und 28. Februar 2021 begonnen werden, eine Förderung beantragt werden. Anträge können ab 1. September gestellt werden.

Um die Wirtschaft in Folge der Krise zu unterstützen, hat die Regierung mit der aws Investitionsprämie ein neues Förderungsprogramm konzipiert, das Anreize für Unternehmensinvestitionen schafft, und so zur Sicherung von Betriebstätten, zur Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen und zur Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit Österreichs beiträgt.

Hier ein Überblick über die wichtigsten Punkte:

- ▶ **Förderbar** sind Investitionen ab 5.000 Euro bis maximal 50 Millionen Euro. Die Prämie ist ein steuerfreier, **nicht rückzahlbarer Zuschuss** für Unternehmer aller Größen und Branchen mit Sitz/Betriebstätte in Österreich.
- ▶ 14 Prozent für **Digitalisierungsprojekte** (beispiels-

weise digitale Infrastruktur, 3D-Druck, Blockchain), **Umweltmaßnahmen** (etwa thermische Sanierung, Photovoltaik, Wärmepumpen) sowie **Life-Science- und Gesundheitsprojekte** (Investitionen, die etwa bei Pandemien von strategischer Bedeutung sind)

- ▶ 7 Prozent für alle anderen materiellen und immateriellen aktivierungspflichtigen **Neuinvestitionen in das abnutzbare Anlagevermögen**
- ▶ **Nicht gefördert werden:** klimaschädliche Investitionen, unbebaute Grundstücke, Finanzanlagen, Unternehmensübernahmen, aktivierte Eigenleistungen und Fahrzeuge, die mit fossilen Treibstoffen betrieben werden.

**Kontakt und Info:** Abgewickelt wird die Investitionsprämie über

das **aws**, T 01 501 75-400,  
E [investitionspraemie@aws.at](mailto:investitionspraemie@aws.at)  
W [www.aws.at](http://www.aws.at)



Prämie soll Neuinvestitionen ankurbeln. Foto: Adobe Stock/ VladFlorin

## Kurzarbeit kann ausgedehnt werden

Betriebe, welche die Kurzarbeit bereits vor Ende September ausgeschöpft haben, können sie mit einer Vereinbarung bis Ende September ausdehnen – bevor mit Oktober die Phase 3 der Corona-Kurzarbeit beginnt. Darauf haben sich die Sozialpartner geeinigt. Mit dieser Vereinbarung können Kurzarbeitsperioden, welche die drei Monate Erstgewährung und drei Monate Verlängerung ausgeschöpft haben, bis zum 30. September 2020 ausgedehnt werden. Dazu muss im eAMS-Konto ein Änderungsbegehren samt Sozialpartnervereinbarung hochgeladen werden. Dieses Änderungsbegehren kann rückwirkend, vor Einreichung der letzten Teilabrechnung, spätestens jedoch am 30.9.2020 eingebracht werden.

**ACHTUNG:** Wichtig ist, dass es sich beim AMS-Antrag nicht um eine Verlängerung handelt, sondern um ein Änderungsbegehren! Mehr auf [wko.at/corona](http://wko.at/corona) und auf: [www.ams.at](http://www.ams.at)

## Lust auf Abenteuer?

Jetzt einen lagernden Amarok sichern!



Nutzfahrzeuge

Zu den attraktiven Lagerangeboten gibt es zusätzlich EUR 1.500,- Pickup-Bonus\*.

[www.vw-nutzfahrzeuge.at](http://www.vw-nutzfahrzeuge.at)

\*Bei Kauf eines Amarok erhalten Sie € 1.500,- Pickup-Bonus. Gültig bei Kauf und Zulassung bis 31.12.2020 bzw. solange der Vorrat reicht. Nur bei teilnehmenden VW Betrieben. Der Bonus ist ein unverbindl. empf., nicht kart. Preisnachlass inkl. MwSt. und NoVA und wird vom unverbindl. empf., nicht kart. Listenpreis abgezogen. Nähere Infos bei teilnehmenden VW Betrieben. Verbrauch: 8,1 – 8,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 212 – 266 g/km. Symbolfoto.

# That's the Way Event Management: Digitalisierung praktisch gestaltet

Digitale Anmelde Listen für Sportveranstaltungen sowie kostengünstige Onlinespeisekarten und Bestellsysteme für die Gastronomie und andere Branchen: That's the Way Event Management trifft mit ihrem für Corona-Bedingungen adaptierten Anmelde-Tool den Nerv der Zeit. Beraten und Begleitet wurde das innovative Unternehmen aus Michelhausen von den NÖ Technologie- und Innovationspartnern (TIP). VON SIMONE STECHER

„Das Fundament war gelegt, der Rohbau stand, doch sämtliche Installationen mussten wir erst vornehmen“, beschreibt Tom Bläumauer die Arbeit der letzten Monate. Der bekannte Sportmoderator und Eventmanager schaut sich Fotos von der Leichtathletik-Staatsmeisterschaft Mitte August an. Die Besucher der Sportveranstaltung wurden mittels digitaler Besucherliste erfasst – einem Tool, das That's the Way Event Management entwickelt und in den letzten Wochen auch für andere Branchen und Zwecke nutzbar gemacht hat.

Die Zuschauer können sich schon im Vorfeld per Computer oder Smartphone für eine Sportveranstaltung anmelden. Es braucht keine händischen Anwesenheitslisten mehr beim Eingang. „Somit fallen lange Warteschlangen weg, die Ansteckungsgefahr sinkt“, erklärt Bläumauer. Bei einem etwaigen Covid-19-Fall

erleichtert die elektronische Liste auch das Contact Tracing. Die Daten werden 28 Tage gespeichert.

Vereine und Verbände von sieben Sportarten – Tennis, Beachvolleyball, Leichtathletik, Football, Rad, Rudern und Fußball zählen bereits zum Kundenkreis. „Die Handhabung ist simpel. Der Verein listet seine Veranstaltung auf **sportveranstaltung.at**. Dort findet der Besucher das Event und registriert sich mit Name und Mailadresse, der Veranstalter kann ihm beim Check-In sogar einen Sitzplatz zuweisen“, beschreibt Bläumauer das Prozedere. Geeignet ist das kostengünstige Produkt auch für kleine Vereine und Verbände.“

»Egal, welcher Bereich: Braucht es Anwesenheitslisten, helfen unsere digitalen Formularlösungen enorm.«

Tom Bläumauer

## Online-Speisekarte

Doch nicht nur für Events hat das Unternehmen aus dem Tullner Bezirk eine coronabedingte



That's the Way Event Management hat sein Anmeldetool auch für andere Zwecke nutzbar gemacht. Fotos: Florian Müller, iStock/ AJ Watt

Weiterentwicklung seines Anmeldetools entwickelt. „Gastronomen können in wenigen Schritten ihre Speisekarte online stellen, diese jederzeit selbst verändern und in diverse Social Media-Kanäle einbinden – ohne laufende Kosten bzw. Umsatzbeteiligungen. Bestellungen kommen schwarz auf weiß per Email und können ausgedruckt in der Küche abgearbeitet werden. Die telefonische Bestellaufnahme entfällt, das Internet arbeitet rund um die Uhr. Der Gast zahlt bei Abholung. „Der Wirt kann nicht das Gulasch umrühren und gleichzeitig Abhol- und Lieferservice abwickeln“, weiß Bläumauer. Darüber hinaus entfallen Desinfektion, telefonische Bestellaufnahme etc. „Die Speisekarte wird einfach als Formular angelegt und der Wirt erhält einen Link. Er bräuchte nicht einmal eine eigene Homepage – Social Media würde genügen.“ Konzipiert wurde das Tool für kleine und große Gastronomen. Und so zählt der Hirschenwirt in Nölling im Dunkelsteinerwald ebenso zum Kundenkreis wie die Knödelmanufaktur (bisher wurden mit dem Tool 2.000 Bestellungen

erfolgreich abgewickelt), oder Haubengastronom Toni Mörwald. Aber auch Unternehmer anderer Branchen, etwa Wuk Biopflanzen, oder Betriebe mit Ab-Hof-Verkauf nutzen das Produkt.

## Beraten vom Experten

Unterstützt wird That's the Way Event Management in Sachen Onlinespeisekarte von den TIP. „Wir haben den Betrieb bei den ersten Konzeptionierungsschritten (Kosten, Usability, Datenschutz, Umsetzungsdauer) mit unserer geförderten Beratung begleitet“, erklärt Berater Nils Kalchhauser. In einem weiteren Schritt soll das Projekt im DigitalisierungsCall des Landes für eine weitere Umsetzung eingereicht werden.



## TIP: Begleiten, Unterstützen und Vernetzen

Die Technologie- und Innovationspartner sind eine Kooperation von Land und WKNÖ. Seit mehr als 40 Jahren begleiten sie Unternehmen in allen Belangen rund um das Thema Technologie und Innovation – von der Idee bis zur Umsetzung am Markt, von der Kreativität bis zur Strategie. Experten aus Wirtschaft, Technologie und Forschung besuchen den Unternehmer im Betrieb und klären alle weiteren Schritte ab. In jedem Viertel – sprich in Gmünd, Hollabrunn, Wiener Neustadt und Amstetten – sitzt ein TIP-Mitarbeiter, um noch näher am Kunden sein zu können. Unterstützt wird in den Bereichen Produktentwicklung, Fertigungsprozesse und Patentrecherche. Die TIP stellen Kontakte zu F&E-Einrichtungen in NÖ, aber auch auf internationaler Ebene her. Sie geben Informationen über Fördermöglichkeiten (Land, Bund, EU) und finanzielle Unterstützung durch geförderte Beratungen. Rund 400 Kunden werden jedes Jahr beraten – vom Start-Up bis zum Großbetrieb. Infos unter: [www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)



## NÖ Transportwirtschaft: „Förderung für schadstoffärmere Fahrzeuge!“

Als „wirtschaftlich und umweltpolitisch falschen Weg und schlichtweg nicht fair“ kritisiert Spartenobfrau Beate Färber-Venz (NÖ Transport und Verkehr) den weitgehenden Ausschluss der Transportwirtschaft von der neuen, ab 1. September zu beantragenden Investitionsprämie. Als Ersatz drängt sie auf die Einführung einer Stilllegungsprämie. Damit soll der Ankauf von neuen, schadstoffärmeren Lkw, Sattelfahrzeugen oder Autobussen unterstützt werden, wenn damit ein älteres Modell mit schlechteren Emissionswerten ersetzt wird. „Von einer solchen Prämie würde der Fahrzeughandel und Transportwirtschaft profitieren. Und die Umwelt sowieso“, betont Färber-Venz.

Die Investitionsprämie kommt in der Transportwirtschaft nur eingeschränkt zum Tragen, da In-

vestitionen in fossile Energieträger von der Prämie insgesamt ausgeschlossen sind. Das heißt, dass es selbst für die modernen, besonders umweltfreundlichen Euro 6d-Fahrzeuge keine Förderung gibt. „Was auf den ersten Blick umweltpolitisch sinnvoll erscheint, erweist sich in der Praxis damit als umweltpolitischer Bremsklotz“, so Färber-Venz. Ein Leben ohne Lkw & Co sei jedenfalls illusorisch, betont die Obfrau, zumal der Hauptanteil auf der kurzen Strecke unter 50km gefahren wird, was mit der Bahn nicht gehe. Das habe sich gerade zuletzt, in Zeiten des Lockdowns mehr als deutlich gezeigt: „Von den Lebensmitteln und sonstigen Mitteln des täglichen Bedarfs bis hin zur Abfallentsorgung – ohne unsere Unternehmen und ihre Fahrzeuge funktioniert es nicht.“



Foto: Franz Pfluegl



Foto: Josef Bollwein

### Fix: Leitfaden für Lehrabschlussprüfung

Über 4.300 NÖ Betriebe bilden derzeit Lehrlinge in über 200 Lehrberufen aus. „Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses“, betonen WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker und AK NÖ-Präsident Markus Wieser.

Die beiden Sozialpartner haben einen Qualitätsleitfaden für das Lehrabschlussprüfungswesen in NÖ entwickelt. Der Leitfaden regelt die Voraussetzungen für den Einsatz der über 1.400 Lehrabschlussprüferinnen und -prüfer in NÖ. „Pro Jahr absolvieren in Niederösterreich etwa 7.100 KandidatInnen ihre Lehrabschlussprüfung. Das ist nur dank des großen Engagements der PrüferInnen möglich. Sie kommen aus

der Praxis und prüfen neben ihrer beruflichen Tätigkeit“, so Ecker.

In Zukunft wird zum Beispiel ein Schwerpunkt auf die Aus- und Weiterbildung der Prüfer gelegt. „Mit dem Qualitätsleitfaden leisten wir einen weiteren Beitrag, das Lehrabschlussprüfungswesen auf einen noch höheren Level zu heben“, so Präsident Wieser.

### Weitere Initiativen fix

„Dieser Leitfaden zeigt, was möglich ist, wenn sich zwei Partner auf Augenhöhe begegnen. Er ist ein erstes Ergebnis unserer für den Herbst fest eingeplanten Gesprächsoffensive. Ziel sind weitere zukunftsorientierte Initiativen“, versichern Ecker und Wieser.

## Frischzellenkur für den SEAT Ateca

Das Design-Update und die fortschrittliche Konnektivität in Kombination mit verbesserten Assistenz-Systemen zeichnen das runderneuerte Erfolgsmodell aus.

Mit der neuen Generation fokussiert sich der SEAT Ateca nun noch stärker auf seine Kernkompetenz als Kompakt-SUV und glänzt dabei – innen wie außen – mit einem frischeren und emotionaleren Erscheinungsbild. Abgerundet wird das Verjüngungspaket durch umfassende Konnektivitätslösungen, verbesserte Sicherheits- und Komfortfunktionen sowie eine spürbare Effizienz- und Fahrspaßsteigerung.

Schon bei seiner Einführung im Frühling 2016 brachte der SEAT Ateca Bewegung in das Segment der Kompakt-SUVs: Geräumig, praktisch und vielseitig, passte er mit seinem einzigartigen Stil von Anfang an perfekt in das Leben in der Großstadt. In der neuen Version enthüllt der SEAT Ateca neue Facetten seines geradlinigen Charakters; auch sein emotionales Design und seine dynamische Persönlichkeit treten nun stärker zutage.

Zur Ausstattung des neuen SEAT Ateca gehören modernste Fahrerassistenzsysteme wie die automatische Distanzregelung (ACC) mit



Foto: SEAT

vorausschauender Geschwindigkeitsregelung, der Pre-Crash-Assistent, der Notfallassistent, Travel Assist sowie der Blind-Spot-Sensor. Zusätzlich verfügt der SEAT Ateca über ein beheizbares Lenkrad, eine Klimakomfort Windschutzscheibe mit unsichtbarer Clima-Coat-Beschichtung und serienmäßigen Voll-LED-Scheinwerfern.

Die Neuauflage ist umfassend digital vernetzt und verfügt über fortschrittliche Konnektivitätslösungen - sowohl im Fahrzeug (Online-Funktionen und -Dienste; Full Link inklusive Zugang zu Android Auto und draht-

los zu Apple CarPlay) als auch außerhalb des Fahrzeugs (SEAT Connect 3.0). Das neue 9,2-Zoll-Infotainment-System mit natürlicher Sprachsteuerung lässt sich dank der Spracherkennung unkompliziert bedienen.

Der neue SEAT Ateca ist ab sofort in Österreich bestellbar, in den Handel kommt der SUV im September 2020. Preislich orientiert sich der neue SEAT Ateca ausstattungsbedingt am Vorgängermodell.

### Weitere Infos unter:

[www.seat.at/neuer-ateca](http://www.seat.at/neuer-ateca)

# Kleines Umsatz-Plus im Juni – Die Perspektiven im NÖ Handel hellen sich nun ein wenig auf

**WKNÖ-Kirnbauer: Umsatzrückgänge im ersten Halbjahr geringer als in den anderen Bundesländern – Viele Bereiche aber weiter stark im Minus – Dringender Appell, Schutzmaßnahmen zu beachten: „Einen weiteren Lockdown überstehen wir nicht.“**

Vorsichtig positive Signale kommen vom niederösterreichischen Handel: Während im März und im April noch Umsatzeinbrüche von minus 13,3 Prozent bzw. 15,5 Prozent verzeichnet werden mussten, gibt es im Juni im Monatsvergleich zum Juni 2019 mittlerweile ein minimales Plus von einem Prozent.

Das größte Plus im Juni gibt es gemäß Konjunkturerhebung der KMU Forschung Austria im Handel mit Bau- und Heimwerkerbedarf (12,2%), gefolgt vom Sportartikelhandel (7,7%) und dem Handel mit Kosmetikwaren (5,4%). „Der Horizont beginnt sich ein wenig aufzuhellen“, so Franz Kirnbauer, der Obmann der Sparte Handel der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ).

Österreichweit sind die Handels-Umsätze von Jänner bis Juni im Vergleich zum Vorjahr um 4,2 Prozent gesunken, in Niederösterreich gab es einen Rückgang um zwei Prozent. „Niederösterreichs Handel hat im ersten Halbjahr also besser abgeschnitten als der Handel in den anderen Bundesländern“, betont Kirnbauer. „Das ändert aber nichts daran, dass auch unsere niederösterreichischen Unternehmen von der Corona-Krise schwer getroffen wurden.“

## Beim Einkaufen auf NÖ Unternehmen setzen

Der Aufholprozess hat jedenfalls längst nicht in allen Bereichen eingesetzt. Der Modehandel



Der Obmann der NÖ Sparte Handel, Franz Kirnbauer, betont die „Wichtigkeit der finanziellen Hilfsmaßnahmen“.

Foto: Andreas Kraus

verzeichnet zum Beispiel im Juni gegenüber dem Juni 2019 etwa nach wie vor ein Umsatzminus von fast 20 Prozent, im Schuh- und Lederwarenhandel sind es minus 17 Prozent. Manche Branchen wie etwa Marktfahrer kämpfen aufgrund der Absagen von Märkten

und Veranstaltungen praktisch ums Überleben.

„Umso wichtiger und dringender sind nach wie vor finanzielle Hilfsmaßnahmen – wie etwa die ab 19. August in Kraft tretende zweite Tranche beim Fixkostenzuschuss, bei der nun auch saisonale Ware wie beispielsweise Mode erfasst wird“, so Kirnbauer.

Außerdem appelliert der Obmann des niederösterreichischen Handels an alle Konsumentinnen und Konsumenten, „beim Einkaufen auf niederösterreichische Unternehmen zu setzen. Denn von unseren blau-gelben Unternehmen hängen unser Wohlstand, unsere Arbeitsplätze, unsere sozialen Absicherungen ab“. Und Kirnbauer appelliert an die gesamte Bevölkerung, nicht leichtsinnig zu werden und die Schutzmaßnahmen gegen Corona konsequent einzuhalten. Denn: „Einen weiteren Lockdown überstehen wir nicht!“

## BUCHHALTUNG...



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT



### ...ist nichts für ruhige Abendstunden!

Rechnungswesen ist 'was für Profis!

Ihr/e Buchhalter/in

- bringt Übersicht in die Finanzen,
- erledigt Buchungen kostengünstig,
- berät anhand von Kennzahlen,
- entlastet Unternehmer/innen finanziell und organisatorisch.

BUCHHALTUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



[www.nimmtwisseninbetrieb.at](http://www.nimmtwisseninbetrieb.at)

# Persönliche Dienstleister: Tipps für Online-Video-Konferenzen

Passend zum Thema „Video-Konferenz“ wurden technische und allgemeine Tipps auch im Rahmen einer solchen diskutiert und demonstriert.

Obfrau Birgit Streibel (persönliche Dienstleister) behandelte gemeinsam mit Fachgruppen-Kolleginnen und -Kollegen die Fragen:

- ▶ Wie inszeniere ich mich richtig?
- ▶ Wie trete ich richtig auf?
- ▶ Wie kleide ich mich richtig?
- ▶ Welchen Hintergrund wähle ich?
- ▶ Wie bewege ich mich vor der Kamera?
- ▶ Wie spreche ich richtig?
- ▶ Wie können wir uns als persönliche Dienstleister von anderen Videoteilnehmern unterscheiden?

Dazu gab es auch das nötige technische Rüstzeug für die Beantwortung der Fragen:

- ▶ Welche Geräte benötige ich, um eine Videokonferenz abzuhalten?
- ▶ Welche Internetverbindung benötige ich, um eine Videokonferenz

abzuhalten?

- ▶ Wie viele Leute können in solch einer Konferenz sprechen?
- ▶ Welches Equipment (Handy, Laptop, Stativ) für welchen Zweck?
- ▶ Was alles kann man bei einem „Zoom Meeting“ einspielen?
- ▶ Wie können Videokonferenzen interaktiv werden?

„Mit dieser Videokonferenz wollen wir unseren Mitgliedern die Scheu nehmen, selbst welche abzuhalten. Auch Menschen, die sich noch nie damit befasst haben, können mit einfacher Technik und der Einhaltung von wenigen Regeln ein professionelles Ergebnis erzielen“, ist sich Birgit Streibel sicher.

Natürlich steht die Nachricht im Vordergrund der Kommunikation, aber im speziellen Fall der Videokonferenz kann der Erfolg der Kommunikation mit ein paar zusätzlichen Maßnahmen deutlich optimiert werden.

„Welche Botschaften habe ich mitbekommen? Wurde ich viel-

leicht abgelenkt, etwa von Bücherregalen, Bildern, oder der Küchenausstattung im Hintergrund? Wie kleidet sich der Experte oder die Expertin, welches Statement setzt er oder sie mit seinem Styling? Wenn Sie sich all das nach einer Videokonferenz fragen, war diese vielleicht nicht optimal“, konstatiert die Obfrau, „und wenn das eine Person so empfindet, ist die Chance hoch, dass so manch andere in der Community ebenfalls diesen Eindruck gewonnen haben.“

Damit stellt sich demjenigen, der eine Konferenz abhalten will, die Kernfrage: Welches Image und welche Botschaft möchte ich vermitteln? Hat man diese Frage beantwortet, gilt es bei der praktischen Umsetzung neben der inhaltlichen auch die visuelle Trennlinie zwischen legerem Freizeittalk und einer Businesskonferenz zu beachten. Mehr zur Umsetzung und Visualisierung von Souveränität und Kompetenz im Video auf [wko.at/noe/persoelliche-dienstleister](http://wko.at/noe/persoelliche-dienstleister)

## TIPPS VON DER OBFRAU



Birgit Streibel, Obfrau der persönlichen Dienstleister: „Überlegen Sie sich vor der Videokonferenz, was Sie von Ihrer privaten Umgebung preisgeben möchten. Platzieren Sie sich daher wohlüberlegt – egal, ob im Wohnzimmer, im Homeoffice oder auch im Freien. Achten Sie auch auf den Hintergrund (weniger ist oft mehr) und wählen Sie den geeigneten Kameraabstand und die ideale Position der Kamera. Denn je näher die Webcam, desto größer das Gesicht. Diese und viele weitere Tipps – auch über das einfach zu bedienende Videoprogramm ‚Zoom‘ erfahren Sie in dem Video auf unserer Homepage.“

Foto: David Pany



Business Solutions

## Die neue E-Klasse mit **EQ** POWER

E 300 de 4MATIC T-Modell Europe Edition mit € 1.000,- Mercedes-Benz Bank Bonus und € 2.500,- E-Mobilitätsbonus. Erfahren Sie mehr auf [mercedes-benz.at/b2b](http://mercedes-benz.at/b2b)

Im Leasing ab  
**€ 575,- mtl.**

Unverbindliches Nutzenleasingangebot von Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH für Unternehmer im Sinne des UGB; Angebot gilt bei einem Abnahmenvolumen von mind. 2 Mercedes-Benz PKW/Van/Truck oder smart innerhalb 12 Mon. ab Kaufvertragsdatum des ersten Fahrzeuges; PHEV Diesel-Prämie und Electrify Europe Edition für Kaufvertrags eingänge und Zulassung des Fahrzeuges bis 31.12.2020 gültig; garantierter Restwert; 0% Vorauszahlung; sämtliche Werte inkl. Nova und MwSt.; zzgl. Rechtsgeschäftsgebühr; einmalige Bearbeitungsgebühr 210 €; Laufzeit 48 Monate; Laufleistung 20.000 km p.a.; var. Verzinsung; vorbeh. Bonitätsprüfung, Änderungen und Druckfehler. Weitere Informationen können Sie den AGB entnehmen ([www.mercedes-benz.at/leasing-agb](http://www.mercedes-benz.at/leasing-agb)). Angebote gültig bis 31.10.2020 bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Mercedes-Benz Partnern. Tippfehler vorbehalten. Abbildung ist Symbolfoto.

E 300de 4MATIC T-Modell Europe Edition, E 300de Limousine Europe Edition; Kraftstoffverbrauch im gewichtet kombinierten Testzyklus (WLTP): 1,2-1,5 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen gewichtet kombiniert: 32-40 g/km; Stromverbrauch gesamt: 21,6-24,4 kWh/100 km



# „Menschenbilder 2020/21“ in St. Pölten



Nach der erfolgreichen NÖ-Premiere im letzten Jahr (Stockerau) ist es der Landesinnung der Berufsfotografen NÖ trotz aller Schwierigkeiten wegen Covid 19 gelungen, die Open-Air-Ausstellungsreihe „Menschenbilder 2020/21“ jetzt präsentieren zu können. Der Startschuss erfolgte in der Landeshauptstadt St. Pölten.

Am idyllischen Ratzersdorfer See sind die besten „Menschenbilder“ (besondere, ausdrucksstarke

und außergewöhnliche Portraits) der niederösterreichischen Berufsfotografinnen und Berufsfotografen des heurigen Jahres erstmals zu sehen. Die großformatigen Fotografien an Fotobänken regen die Betrachter an, sich Zeit zu nehmen und in Ruhe die Eindrücke der Bilder auf sich wirken zu lassen.

Landesinnungsmeister Christian Schörg (am Foto vorne 3. von re.) konnte gemeinsam mit Vi-

zebürgermeister Harald Ludwig (rechts vorne knieend) im Beisein zahlreicher Ausstellungsteilnehmer, Ehrengäste, Helfer und Besucher mit großer Freude und Erleichterung die „Menschenbilder 2020/21“ eröffnen. Ein echter Lichtblick in Zeiten wie diesen. Die Bedeutung der Ausstellungseröffnung für die gesamte Branche betonte auch Bundesinnungsmeister Heinz Mitteregger (6. von links).

Die Ausstellung ist noch bis 15. September 2020 in St. Pölten zu sehen, bevor sie nach Neunkirchen weiterzieht. Jedermann ist herzlich eingeladen, sich die „Menschenbilder“ anzusehen und den Ausstellungsplatz am Ratzersdorfer See – unter Einhaltung der gebotenen Covid-19-Vorgaben – mit Leben zu füllen.



Eines der vielen „Menschenbilder“ am Ratzersdorfer See.

Fotos: Josef Bollwein; Silvia Voggt

## KOSTENLOSE WEBINARE FÜR EPU

[epu.wko.at/webinare](https://epu.wko.at/webinare)

Die Wirtschaftskammern Österreichs bieten auch heuer wieder kostenlose Webinare für EPU an.

In einer Online-Abstimmung wurden die interessantesten Vorträge gewählt.

### Nützen Sie Ihre Chance!

Top-Vortrag kostenlos //  
Keine Wegzeiten oder Anfahrtskosten //  
Unkomplizierte Teilnahme von zu Hause //

### Infos & Anmeldung:

[epu.wko.at/webinare](https://epu.wko.at/webinare)



### DIGITALE KUNDENGEWINNUNG

MAG. LIC. LIVIA RAINSDORFER  
10.9. / 10-11 Uhr und 17.9. / 19-20 Uhr

### IN 30 TAGEN ZUM SPITZENVERKÄUFER

HANNES KATZENBEISSER  
19.11. / 10-11 Uhr und 26.11. / 19-20 Uhr



## Die Landeshauptfrau im Lehrsaal



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (l.) traf sich mit WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker und Landesinnungsmeisterin Christine Schreiner (Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur). Bei diesem Treffen besichtigte die Landeshauptfrau die hochmodernen Lehrsäle für Kosmetik, Fußpflege und Massage im WIFI St. Pölten und hob den hohen Stellenwert der Mitgliedsbetriebe für das Land Niederösterreich hervor. Christine Schreiner nutzte den Termin, um das neue Kundenma-

gazin **IN BESTEN HÄNDEN** zu präsentieren.

Gerade für den Bereich der Ausbildung stehen den künftigen Nachwuchskräften im WIFI St. Pölten drei modernst ausgestattete Lehrsäle für Kosmetik, Fußpflege sowie Massage zur Verfügung. Dies ermöglicht eine praxisnahe Ausbildung auf Top-Niveau und mit höchsten Hygieneansprüchen, wovon sich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner persönlich überzeugen konnte.

[www.inbestenhaenden.com](http://www.inbestenhaenden.com)

## 100 Euro im Wickelrucksack

Der NÖ Papier- und Spielwarenhandel gibt gemeinsam mit dem Gesundheitsministerium einen Spielzeug-Ratgeber heraus. Er liegt in allen NÖ Spielwarenfachgeschäften auf, und Jungfamilien erhalten ihn außerdem über den sogenannten Wickelrucksack ihrer Gemeinden. Im Zuge dessen können sie zweimal jährlich an einem Gewinnspiel teilnehmen. Bei der Ziehung vom Juli 2020 hat die Familie rund um Sabine Zimmel, Manfred Wagner und ihren gemeinsamen Sohn Michael gewonnen. Das Gremium gratuliert der Gewinnerin und wünscht viel Freude beim Einkaufen im Spielwarengeschäft Wichtelkram (Inhaberin Klara Weyerer) in Mödling.



Gewinnerin Sabine Zimmel mit Baby Michael und dem 100 Euro-Einkaufsgutschein.

Foto: Manfred Wagner

## Zukunftsorientierte Webinare für den Handel

Online-Präsenz und Digitalisierung sind nicht erst seit Corona ein Schwerpunkt der Sparte Handel. Sieben Webinare zu je 60 Minuten behandeln die Themen:

- ▶ Wie sieht der optimale Weg für stationäre Händler in herausfordernden Zeiten aus?
- ▶ In sieben Schritten zur erfolgreichen Social Media-Strategie
- ▶ Eine Unternehmensseite auf Facebook erstellen /einen Beitrag/ein Posting auf Facebook erstellen/Facebook-Beiträge bewerben – so funktioniert der

Facebook Boost

- ▶ Einen Instagram Business Account erstellen und einrichten
- ▶ Google My Business für Unternehmen

Alle Mitglieder der Sparte Handel NÖ können die Videoaufzeichnungen sowie alle Vortragsunterlagen kostenlos auf der Homepage der Sparte Handel aufrufen. Dort gibt es außerdem noch weiterführende Webinare der Bundessparte Handel sowie der WKÖ.

[wko.at/noe/handel](http://wko.at/noe/handel)

## Schulstart 2020: Der NÖ Papierfachhandel steht bereit

**Obmann Andreas Auer: „Wir Fachhändler sind klar im Vorteil, wenn es um persönliche Beratung, individuelle Leistung und Service für unsere Kundinnen und Kunden geht – besonders heuer im Corona-Jahr 2020.“**



Wie schon in den letzten Jahren ist ein Trend zu umweltfreundlichen, nachhaltigen und wiederbefüllbaren Produkten zu erkennen – eine Entwicklung, die der Papierfachhandel auch mit der Aktion „Clever einkaufen für die Schule“ unterstützt ([www.schuleinkauf.at](http://www.schuleinkauf.at)).

V.l.: Klimaschutzministerin Leonore Gewessler und Andreas Auer, Bundes- und NÖ Gremialobmann des Papier- und Spielwarenhandels, mit Nitya und Adrian.

Foto: BMK/William Tadros

Am 7. September beginnt für Niederösterreichs Schülerinnen und Schüler wieder der Ernst des Lebens: Taferlklassler und Schüler höherer Schulstufen decken sich in diesen Wochen mit Utensilien für das kommende Schuljahr 2020/2021 ein.

„Da wegen Corona ohnehin vieles anders läuft, werden Schülerinnen, Schüler und Eltern heuer wahrscheinlich besonders froh sein, wenn der Papierfachhändler ihres Vertrauens anhand einer Schuleinkaufsliste alles zusammenstellt, was für den Schulstart benötigt wird“, betont Andreas Auer, Bundesgremial- und NÖ Gremialobmann des Papier- und Spielwarenhandels.

Kundinnen und Kunden von Papierfachhändlern haben einen doppelten Vorteil: Sie müssen nicht nur keine Masken tragen, sondern ersparen sich durch die fertig abgearbeiteten Einkaufslisten auch das Gedränge an den Wühltischen.

„Natürlich steht der Papierfachhandel aber wie gewohnt auch für eine persönliche Beratung zur Verfügung – schließlich kennen wir aus jahrelanger Erfahrung sowohl die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler, als auch die Anforderungen der Schulen“, bekräftigt Andreas Auer, „und besonders bei Schreibwaren ist es nun mal individuell verschieden, was als ideal empfunden wird – das muss man einfach angreifen können.“

Dass besonders jetzt nach dem Lockdown mit seinen Geschäftseinbußen „besser beim regionalen Fachhändler als beim ausländischen Onlinehandel eingekauft wird“, ist Obmann Andreas Auer ein besonderes Anliegen.

In den rund 100 blau-gelben Papierfachgeschäften finden sich etwa 40.000 unterschiedliche Artikel der verschiedensten Preisklassen.

[wko.at/noe/papierhandel](http://wko.at/noe/papierhandel)

# E-Mobilität für den Fuhrpark im Betrieb

Am 16. September können sich Unternehmerinnen und Unternehmer in der Wirtschaftskammer NÖ in St. Pölten über die neuesten Trends der Elektrofahrzeuge für den firmeneigenen Fuhrpark informieren.

Unternehmen, die ihren Fuhrpark erweitern oder in Richtung E-Mobilität umstellen möchten, sind am Mittwoch, 16. September, am Wirtschaftskammer-Platz 1 in St. Pölten an der richtigen Adresse.

## Vor Ort testen – E-Mobilität erfahren

Beim Testcenter „E-Mobilität“ in der Wirtschaftskammer NÖ stellen Autohäuser ihre E-Fahrzeuge vor, die Besucher können diese dann direkt vor Ort ausprobieren.

Vorträge über Förderungen, die Angebote der WKNÖ, Best Practice Beispiele sowie Berichte über Fakten und Mythen rund

um die E-Mobilität runden das diesjährige E-Mobilitätscenter ab.

## Das Programm auf einen Blick

### Start: 10 Uhr

▶ Gruppe A – Vorträge  
10 bis 11.30 Uhr

▶ Gruppe B – Testmöglichkeiten  
10 bis 11.30 Uhr

▶ Pause: 11.30 Uhr

▶ 12 Uhr Tausch der Gruppen

### Ende: zirka 14 Uhr

Mehr Informationen auf:

[wko.at/noe/emobilitaetscenter](https://wko.at/noe/emobilitaetscenter)

## Ausbildung zum Energie Manager

Mit der Qualifizierung zum Europäischen Energie Manager lernen Sie, wie Sie in Ihrem Betrieb ein effizientes Energiemanagement implementieren.

Der Druck auf Unternehmen durch die derzeitige Umweltpolitik nimmt immer weiter zu – haben Sie schon Maßnahmen festgelegt, um Restriktionen und höheren Energiekosten entgegenzuwirken?

Der Lehrgang „Qualifizierung zum/r Europäischen Energie ManagerIn“ hilft Ihnen, sich optimal darauf vorzubereiten. Ausgebildete „Energie ManagerInnen“ verfügen über das nötige Wissen, um in einem Unternehmen ein effizientes Energiemanagement umzusetzen und somit Kosten zu sparen.

### Für wen?

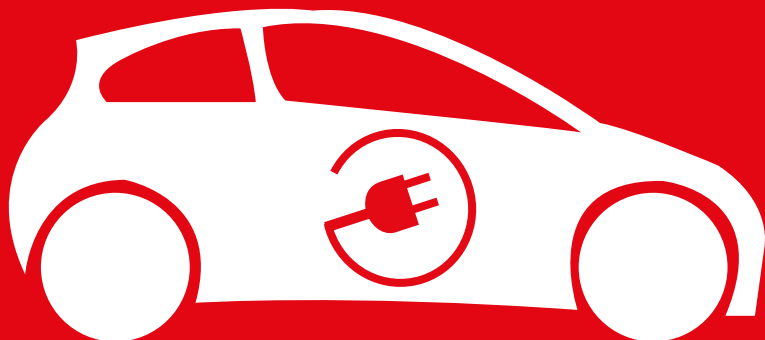
- ▶ Große Energieverbraucher: Betriebs- oder Produktionsleiter, Energiebeauftragte, interne Energieauditoren
- ▶ Facility Manager

- ▶ Kundenbetreuer in Energieversorgungsunternehmen
  - ▶ Consultant, Energieauditoren
- Achtung:** Es handelt sich nicht um eine Einführungsveranstaltung für Anfänger! Bewerber mit einigen Jahren betrieblicher Praxis im Energiebereich werden bevorzugt.

Der nächste Lehrgang beginnt am 12. November 2020 und wird am 15. September 2021 abgeschlossen. Anmeldeschluss ist der 30. September 2020.

### Infos und Anmeldung:

Für Ihre Fragen stehen Ihnen Cristina Kramer und Dalibor Krstic, Abteilung für Umwelt- und Energiepolitik, Wirtschaftskammer Österreich, unter T 05 90 900-3297 oder E [cristina.kramer@wko.at](mailto:cristina.kramer@wko.at) und [dalibor.krstic@wko.at](mailto:dalibor.krstic@wko.at) gerne zur Verfügung.



ZUKUNFT.  
GEMEINSAM.  
UNTERNEHMEN.

WKO NÖ  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

# E-MOBILITÄTSCENTER

## 16.09.2020, AB 10:00 UHR

Wirtschaftskammer Niederösterreich  
Wirtschaftskammer-Platz 1  
3100 St. Pölten  
Tel | 02742/851-16920  
E-Mail | [oeko@wknoe.at](mailto:oeko@wknoe.at)

Anmeldung und Details unter:  
<https://wko.at/noe/emobilitaetscenter>



# Export-Webinare ab Herbst

In den Export einsteigen und sattelfest werden, Vertriebskanäle aufbauen und Vertriebspartner akquirieren, mehr über den digitalen und klassischen Vertrieb erfahren – diese Webinare helfen Ihnen dabei.

Sie möchten wissen, wie Sie besonders in internationalen Krisenzeiten erfolgreich exportieren und mehr Umsätze generieren?

Dann melden Sie sich für die go-international Export Webinarreihe an und vertiefen Sie bestehendes Wissen oder eignen Sie sich neues Know-how an.

Hier erfahren Sie von unseren ExpertInnen, welche Produkte, Zielmärkte und Vertriebspartner für Sie in Frage kommen, wie Sie sich rechtlich absichern, Preise festlegen oder wie Sie Ihre Produkte effizient verkaufen.

Die Webinare (jeweils bestehend aus zwei Einheiten zu 1,5 Stunden) sind buchbar unter [www.no.e.wifi.at/gointernational](http://www.no.e.wifi.at/gointernational) und können mit dem WK-Bildungsscheck gefördert werden – Infos dazu im QR-Code rechts.

## Die Termine

Der Fokus liegt auf folgenden Themen:

- ▶ 5.10.2020 und 7.10.2020, Veranstaltungs-Nr. 25312010: **Export Grundlagen**
- ▶ 20.10.2020 und 22.10.2020, Veranstaltungs-Nr. 25314010: **Aufbau passender Vertriebskanäle und Vertriebspartnerakquise im Export**
- ▶ 27.10.2020 und 29.10.2020, Veranstaltungs-Nr. 25315010: **Digitale und klassischer Vertrieb**



## Mehr Infos gewünscht?

Informieren Sie sich noch heute über die go-international Exportförderungen bei go-international-Expertin Yolande Petzl unter T 02742/851-16411 oder E [go-international@wknoe.at](mailto:go-international@wknoe.at)

[www.go-international.at](http://www.go-international.at)

Fotos: Adobe Stock, WKO, goQR.me

## WK-BILDUNGSSCHECK

Alle Infos zum WK-Bildungsscheck: Einfach den **QR-Code** scannen!



## TECHNOLOGIE- UND INNOVATIONSPARTNER

# Was ein Fahrzeug gelenkig hält

ULTIMATE Europe mit Sitz in Amstetten vertreibt, entwickelt und serviciert ein breites Produkt-Portfolio an Übergängen, automatischen Türsystemen bis hin zur Innenausstattung für Schienenfahrzeuge – und hat sich Beratung von den TIP geholt!

ULTIMATE liefert verschiedenste Türsysteme und alle Arten von Übergängen für gelenkige und nicht-gelenkige Fahrzeuge – die Konstruktion/Ent-

wicklung, Funktion und physikalischen Eigenschaften wie Schalldämmung, Brandschutz und Wärmeübertragungseigenschaften werden an die jeweiligen Kundenanforderungen angepasst und kostenoptimiert. Alle Erstmuster werden auf Hochleistungsprüfständen im „Echtbetrieb“ getestet. Zusätzlich werden Innenraumlösungen – von Einzelprodukten bis hin zur Komplettausstattung – von der Entwicklung bis hin zum fertigen Produkt angeboten.



Hier ein Übergang mit Balg für gelenkige Fahrzeuge. Foto: ULTIMATE Europe

## 180 Mitarbeiter

Aktuell beschäftigt der internationale Systemkomponentenhersteller weltweit mit weiteren Standorten in Polen, Rumänien und der Türkei 180 Mitarbeiter, davon 100 Mitarbeiter am Standort in Amstetten.

Durch das starke Wachstum der letzten Jahre wird ULTIMATE zehn Millionen Euro in einen neuen Firmenstandort investieren. Geplanter Baubeginn ist 2021.

## SERIE, TEIL 232

### Innovative Unternehmen aus NÖ

#### Gut beraten

Sicherheit ist im Bereich Schienenfahrzeuge ein wesentlicher Aspekt. Bei Neuentwicklungen sind daher zahlreiche Normen und auch die Anforderungen für eine CE-Kennzeichnung einzuhalten. Dazu der Leiter der Entwicklungsabteilung bei ULTIMATE: „Die Serviceleistungen der TIP und geförderte Beratungen durch Spezialisten in verschiedensten Teilbereichen sind für uns eine wertvolle Hilfe! Auch für Patentrecherchen wenden wir uns gern an das TIP-Team.“

[ultimate-eur.com](http://ultimate-eur.com)

**NACHFOLGEBÖRSE**

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Friseur	Bez. St. Pölten	Suche Nachfolger für gut etabliertes, gemietetes Geschäftslokal (günstige Miete) und Ablöse nach Vereinbarung. Mitarbeiterübernahme möglich. Standort ca. 10 km südöstlich von St. Pölten. Nähere Informationen unter Tel.: 02745/2583	A 4853
Berufsfotografen	Wilhelmsburg	Suche Nachfolger für gut eingeführtes, seit 25 Jahren bestehendes Fotostudio (günstige Miete), geringe Ablöse. Kundenstock und moderne technische Ausrüstung und Studioausrüstung können übernommen werden. Nähere Informationen unter Tel.: 0699/17371300	A 4854
Gastronomie	Würflach	Pächter für Gastro und Saunastüberl gesucht. Betriebsanlageneignung nach Umbau auf dem neuesten Stand; voll ausgestattete Küche; Café/Gastrobereich, Saunastüberl, Seminarraum, großer Terrassenbereich mit Start- u. Blickpunkt der Wiener Alpen; Parkleitsystem; Kosmetik u. Fußpflege im Haus. Nähere Informationen unter Tel.: 02620/2410-11	A 4855
Gas/Wasser/Heizung/Elektro-Installation	Weinviertel	Wegen Burnout und Krankheit soll verkauft werden. Langjährige Top-Mitarbeiter, mehrere Techniker. Weit mehr als 2.000 Kunden (viele langjährige Stammkunden). Privatkunden sowie Baumeister und Architekten. Hauptsächlich im Privatbereich tätig aber auch Erfahrung im Projektbau. Lager mit ca. 450m <sup>2</sup> , Büro mit 350m <sup>2</sup> samt Einrichtung. Umsatz ca. 2 Mio.	A 4856
Handel mit Sportartikeln und Mode	Mostviertel	Geschäftsfläche im Tourismusort Göstling/ Hochkar: Ab Herbst 2020 wird ein Nachfolger im Ski- und Wanderort gesucht. Das Geschäft verfügt über einen großen Kundenstamm und ist weiterhin bekannt. Einrichtung und Skiwerkstatt inkl. Maschinen könnten übernommen werden.	A 4857

**Lern, wie du mit Zahlen zur großen Nummer wirst.**

Starte durch in der Welt des Rechnungswesens - mit den Buchhaltungskursen am WIFI.  
Jetzt informieren und buchen auf [www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at)



**STEUERKALENDER FÜR SEPTEMBER 2020**

**Stichtag 15. September**

- ▶ Umsatzsteuer für Juli
- ▶ Werbeabgabe und Digitalsteuer für Juli
- ▶ Lohnsteuer für August
- ▶ Dienstgeberbeitrag und DZ für August
- ▶ Kommunalsteuer für August
- ▶ Normverbrauchsabgabe für Juli

**TAGUNGSANKÜNDIGUNGEN ONLINE**

Seit 1. August 2020 sind alle Ankündigungen von Fachgruppentagungen im Internet auch auf folgender Seite ersichtlich:

**[wko.at/fachgruppentagungen/noe](http://wko.at/fachgruppentagungen/noe)**

Auf allen Fachgruppen-Startseiten (unter [wko.at](http://wko.at)) gibt es jetzt zusätzlich den Navigationspunkt „Fachgruppentagung“ für die Verlautbarung der Fachgruppentagungen. Somit werden Tagungstermine wie bisher auf der jeweiligen Fachgruppen-Homepage und – jetzt neu – auch zusätzlich auf [wko.at/fachgruppentagungen/noe](http://wko.at/fachgruppentagungen/noe) angezeigt.

Um spezielle Dokumente wie etwa Beschlüsse, die nur den Mitgliedern der eigenen Fachgruppe zur Verfügung stehen, einzusehen, muss man sich zum Öffnen dieser Dokumente mit den Zugangsdaten der WKO-Benutzerverwaltung einloggen.

**RECHNUNGSABSCHLÜSSE 2019**

**Wirtschaftskammer Niederösterreich und Fachorganisationen:**

Der Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort wurden der Rechnungsabschluss der Wirtschaftskammer Niederösterreich und die Rechnungsabschlüsse der Fachorganisationen für das Jahr 2019 gemäß § 132 Abs. 7 Wirtschaftskammergesetz zur Kenntnis gebracht. Die Rechnungsabschlüsse der Wirtschaftskammer Niederösterreich und der Fachorganisationen liegen **vom 15.9.2020 bis 13.10.2020** in der Gruppe Finanzmanagement, Controlling und interne Infrastruktur der Wirtschaftskammer Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1, Ebene 6, Zimmer N01, während der Geschäftszeiten nach vorheriger Terminvereinbarung zur Einsichtnahme für unsere Kammermitglieder auf.

**Wirtschaftskammer Österreich und Fachverbände**

Der Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort wurden der Rechnungsabschluss der Wirtschaftskammer Österreich und die Rechnungsabschlüsse der Fachverbände für das Jahr 2019 gemäß § 132 Abs. 7 Wirtschaftskammergesetz zur Kenntnis gebracht. Die Rechnungsabschlüsse werden **vom 15.9.2020 bis 13.10.2020** während der Geschäftszeiten nach vorheriger Terminvereinbarung in der Wirtschaftskammer Österreich, Abteilung für Finanzen und Rechnungswesen, 1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 63, Zone A, 1. Stock, Zimmer A1 21, zur Einsicht für die Mitglieder aufliegen. In der Wirtschaftskammer Niederösterreich liegen die Rechnungsabschlüsse der Wirtschaftskammer Österreich und die der Fachverbände in der Gruppe Finanzmanagement, Controlling und interne Infrastruktur, 3100 St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1, Ebene 6, Zimmer N01, während der Geschäftszeiten nach vorheriger Terminvereinbarung zur Einsichtnahme für unsere Kammermitglieder auf.



# Neuer NDU-Lehrgang für Produktdesign

Der berufsbegleitende Universitätslehrgang Produktdesign an der New Design University (NDU) in St. Pölten verbindet digitales und analoges Produktdesign. Wir haben den neuen Lehrgangsführer Daniel Zeisner zum Gespräch gebeten.

Daniel Zeisner war mehr als zehn Jahre als Senior Designer im Automobil-, Produkt- und Interieur Design tätig, bevor er sich 2017 mit „Zeisner Design“ selbstständig machte.

Aber was ist (gutes) Produktdesign eigentlich? Zeisner erklärt es so: „Durch gutes Produktdesign entstehen selbsterklärende, funktionale Produkte, die Emotionen auslösen: Erstaunen, Bewunderung oder auch ein Gefühl von Qualität. Und: Gutes Produktdesign achtet auf Nachhaltigkeit und Langlebigkeit.“

Zeisners Tipp für die angehenden akademisch geprüften Produktdesignerinnen und Produktdesigner? „Für die kreative Arbeit eines Designers ist das zentral: Immer offenbleiben, Ein-

drücke sammeln und sich davon inspirieren lassen.“

## Die Inhalte

Vermittelt werden im Lehrgang zudem die notwendigen digitalen und analogen Kompetenzen in Gestaltung, Management und Umsetzung mit der Vielfalt der Ressourcen und Werkstätten an der NDU.

Nach Abschluss des Lehrgangs sind zahlreiche Branchen relevant für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer: „Von der Elektronikbranche über Medizinprodukte bis hin zu Investitionsgütern wie zum Beispiel Produktionsroboter. Natürlich werden auch Sonnenbrillen, Leuchten, Besteck, Esstische und ähnliches von Designern

gestaltet – die Möglichkeiten sind unbegrenzt!“, so Zeisner. Außerdem gibt es die Möglichkeit, nach dem Lehrgang direkt ins dritte Semester des Bachelorstudiums „Design, Handwerk & materielle Kultur“ einzusteigen und so das erworbene Fachwissen mit einem Bachelorabschluss zu krönen. Die Voraussetzung dafür ist die positive Absolvierung der Aufnahmeprüfung.

Ein Beispiel für gelungenes Produktdesign steht übrigens im Wohnzimmer von Daniel Zeisner. „Mein Coffee Table namens Biarritz der Zeisner Collection. Tatsächlich ist das der Prototyp gewesen, der 2014 in Mailand



Der im Artikeltext erwähnte Tisch „Biarritz“, designed von Daniel Zeisner.

Foto: Daniel Zeisner

präsentiert wurde. Er ist langlebig, aus „ewigen“ Materialien wie Marmor und galvanisiertem Stahl. Der Tisch weckt durch seine Proportionen Assoziationen an Surfboards in der salzigen Gischt aber auch an James Bond Filmsets der 1960er Jahre. Er ist ein Eye Catcher, der meine Besucher begeistert und mich und meine Familie jeden Tag erfreut.“

[www.ndu.ac.at](http://www.ndu.ac.at)



Studiengangsführer Daniel Zeisner rät den angehenden ProduktdesignerInnen: „Immer offenbleiben, Eindrücke sammeln und sich davon inspirieren lassen.“

Foto: Matthias Konfus

## MARKETINGPRAXIS Workshop + Beratung

100%  
gefördert

- Aktives Arbeiten an der eigenen Marketingstrategie
- Gemeinsam neue Marketingideen entwickeln und überprüfen
- Neue Ansätze und Marktauftritt mit zertifizierten Beratern überprüfen



- Mehr Umsatz
- Neue Kunden
- Erfolgreich von Mitbewerbern unterscheiden



## TERMINE 2020 in Ihrer Bezirksstelle!

14.09.	Melk	20.10.	Bruck a.d. Leitha
15.09.	Tulln	21.10.	Lilienfeld
16.09.	Mödling	16.11.	Amstetten
05.10.	Krems	17.11.	Gänserndorf
19.10.	Zwettl	18.11.	Scheibbs

Workshop 09.00 -17.00 Uhr + individuelles einstündiges Nachgespräch

Informationen zur Anmeldung erhalten Sie rechtzeitig per email von Ihrer Bezirksstelle oder unter [www.wko.at/noe/fub](http://www.wko.at/noe/fub)  
Dieser Workshop wird vom Förderservice der WKNÖ zu 100% gefördert. (Wert: 360.- netto). Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach Zahlung der Workshopkosten. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Anmeldung von Ihrer Bezirksstelle!

# Info-Serie zur Umsatzsteuer, Teil 7



## MEHR INFOS

Hier finden Sie Informationen zum Thema Innergemeinschaftliche Lieferung. Einfach den **QR-Code** scannen!



Im siebten Teil der NÖWI-Serie „Umsatzsteuer leicht gemacht“ widmen wir uns dem Thema Innergemeinschaftliche Lieferungen.

Unter bestimmten Voraussetzungen sind Lieferungen von Österreich an andere Unternehmer innerhalb der Europäischen Union von der Umsatzsteuer befreit.

Sonderbestimmungen gibt es beispielsweise auch bei der Lieferung von neuen Fahrzeugen an Private. Auf diese Details soll hier nicht eingegangen werden.

### Folgende Voraussetzungen sind für die Steuerfreiheit notwendig:

- ▶ Die Ware muss nachweislich von einem Mitgliedstaat in den anderen gelangen. Dafür ist ein Beförderungs- oder Versandnachweis notwendig.
- ▶ Der Gegenstand der Lieferung wird von einem Unternehmer für sein Unternehmen erworben.
- ▶ Der Erwerb unterliegt beim Abnehmer der Erwerbsteuer.
- ▶ Die UID-Nr des Erwerbers muss verpflichtend angegeben werden.
- ▶ Der Lieferant muss eine Zusammenfassende Meldung abgeben.
- ▶ Die Voraussetzungen müssen buchmäßig nachgewiesen werden.

Eine Lieferung an einen Abnehmer in der EU darf nur dann umsatzsteuerfrei erfolgen, wenn er seine Unternehmereigenschaft

nachweist. Er macht dies durch Bekanntgabe seiner Umsatzsteueridentifikationsnummer. Seit 1.1.2020 ist diese Voraussetzung verpflichtend.

### Was versteht man unter dem Buchnachweis bei innergemeinschaftlichen Lieferungen?

Die Steuerfreiheit der innergemeinschaftlichen Lieferung hängt auch vom „buchmäßigen Nachweis“ ab. Die Lieferung muss im Normalfall mit folgenden Daten aufgezeichnet werden:

- ▶ Name, Anschrift und UID-Nummer des Abnehmers
- ▶ In Abholfällen: Name, Anschrift des Beauftragten, ggf. Spezialvollmacht
- ▶ Bei Beförderung durch den Lieferer: Bestätigung der Übernahme durch den Erwerber der Ware
- ▶ Bei Versendung: Nachweis der Versendung (z.B. Frachtbrief) in das übrige Unionsgebiet
- ▶ handelsübliche Bezeichnung und Menge des Liefergegenstandes
- ▶ Tag der Lieferung
- ▶ Das vereinbarte Entgelt
- ▶ Art und Umfang einer Bearbeitung vor der Beförderung
- ▶ Bestimmungsort im übrigen Gebiet der EU

## SERIE, TEIL 7

### Umsatzsteuer leicht gemacht



#### Sind Zusatzangaben in der Rechnung bei innergemeinschaftlichen Lieferungen erforderlich?

Führt der Unternehmer innergemeinschaftliche Lieferungen aus, so hat er in der Rechnung auf die Steuerfreiheit hinzuweisen (formfrei, z.B. „umsatzsteuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung“ bzw. „intra-community supply of goods“) sowie zwingend seine UID-Nummer und die UID-Nummer des Abnehmers anzugeben.

#### Ist die Überprüfung der UID-Nummer des Erwerbers zwingend vorgeschrieben?

Die Steuerfreiheit einer innergemeinschaftlichen Lieferung setzt beim Lieferanten die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmannes voraus. Aus diesem Grund hat der Lieferant die Richtigkeit der UID-Nummer seines Kunden zu überprüfen. Bisher hat der EuGH immer die Meinung vertreten, dass allein wegen fehlender UID-Nummer des Empfängers die Steuerbefreiung nicht versagt werden darf. Dies ist ab 1.1.2020 nicht mehr der Fall. Die Steuerbefreiung wird nur dann gewährt,

wenn im Zeitpunkt der Lieferung eine gültige UID-Nummer des Erwerbers vorliegt.

#### Muss eine Zusammenfassende Meldung (ZM) erstellt werden?

Die Abgabe der Zusammenfassenden Meldung durch den Lieferanten ist ebenfalls eine zwingende Voraussetzung.

Ein Versäumnis im Zusammenhang mit der Zusammenfassenden Meldung wird nur dann nachgesehen, wenn dieses Versäumnis der zuständigen Behörde im Einzelfall glaubhaft begründet werden kann.

Diese Zusammenfassende Meldung ist monatlich zu erstellen. Nur für Unternehmer mit einem Vorjahresumsatz unter 100.000 Euro, welche die Umsatzsteuer vierteljährlich berechnen, beträgt der Meldezeitraum ein Vierteljahr.

Die Zusammenfassende Meldung ist bis zum Ablauf des auf den Meldezeitraum folgenden Kalendermonats, in dem die innergemeinschaftliche Lieferung ausgeführt wurde, abzugeben.

#### Beförderungs- oder Versandnachweis:

Wesentlich bei den innergemeinschaftlichen Lieferungen ist der Nachweis, dass die Ware in ein anderes EU-Land gelangt ist. Mehr dazu in der nächsten Folge.

Fotos: Pixabay, Adobe Stock, GoQR.me



# Digitale Unternehmenstransformation

**Mit dem akademischen Lehrgang Digitale Unternehmenstransformation werden Sie zum Experten für Digitalisierung!**

Digitale Transformationsprozesse zu gestalten zählt zu den gefragtesten und spannendsten Aufgaben in der Wirtschaft. Sie verlangt technische, rechtliche, organisa-

torische und soziale Kompetenz. Der berufsbegleitende Universitätslehrgang „Digitale Unternehmenstransformation“ an der New Design University St. Pölten, der in Kooperation mit der Fachgruppe UBIT der WKNÖ und dem WIFI NÖ angeboten wird, vermittelt Ihnen diese Kompetenzen – von innovativen Strategien und Geschäftsmodellen bis zum soliden

„Handwerk“ der Transformation. In zwei Semestern werden Sie zum/zur „Akademisch geprüften Digitalisierungsexperten/in“ und führen Unternehmen strategisch erfolgreich ins digitale Zeitalter!

Der Lehrgang startet am 9. Oktober im Zentrum für Technologie und Design in St. Pölten. Kurszeiten sind: Fr 14-20 Uhr und Sa 9-15.30 Uhr (14-tägig geblockt).

## Interesse?

Informieren Sie sich am Mittwoch, dem 9.9.2020, um 18 Uhr, im tede-Z St. Pölten über den Lehrgang.

[www.noe.wifi.at/DUT](http://www.noe.wifi.at/DUT)



## Angst in Innovationsenergie umwandeln

Horst Hochstöger, Gründer und Inhaber von Digitalisierung4KMU, verbindet den Organisationsentwicklungsansatz mit den technischen Möglichkeiten der Digitalisierung und hilft KMU, Potenziale zu verwirklichen. Mit dem akademischen Lehrgang „Digitale Unternehmenstransformation“ konnte er sein Wissen vertiefen.

**Wie sind Sie auf diesen Lehrgang aufmerksam geworden?**

Ich habe mich vor einiger Zeit als Berater für das Förderprogramm KMU Digital der WKÖ zertifizieren lassen. Danach habe ich nach einer Möglichkeit gesucht, mein Know-how in diesem Bereich zu vertiefen. Der berufsbegleitende Universitätslehrgang „Digitale Unternehmenstransformation“ an der New Design University St. Pölten, der in Kooperation mit der Fachgruppe UBIT der WKNÖ und dem WIFI NÖ angeboten wird, hat mich gleich angesprochen. Nach dem Besuch der Informationsveranstaltung stand für mich fest, dass ich den Lehrgang absolvieren möchte.

**Haben Sie beruflich mit Digitalisierung zu tun?**

Ja, ich helfe KMU, ihre digitale Transformation zu meistern. Für mich ist Digitalisierung aber ein menschliches Thema, kein reines IT-, oder technisches Projekt. Es geht um Veränderung, und hinter Veränderungen stehen immer Menschen. Für mich bedeutet Digitalisierung, Veränderungen, welche neue Technologien ermöglichen, für die Menschen im Unternehmen greifbar zu machen, und die Angst davor in Innovationsenergie umzuwandeln.

**Hat Sie der Lehrgang weitergebracht? Was konnten Sie für Ihren beruflichen Alltag mitnehmen?**

Ich habe den Mix sehr geschätzt. Der Lehrgang hat es geschafft, die menschliche und technische Komponente zu verbinden. Darüber hinaus fand ich den Vernetzungsaspekt sehr gut. Wir hatten Kontakt zu Firmen, aber auch Einrichtungen, die maßgeblich an der Entwicklung der Digitalisierungsstrategie des Landes mitwirken. Praktiker haben von ihren Erfahrungen berichtet und die Kontakte, die ich knüpfen konnte, sind für die Umsetzung meiner Kundenprojekte sehr nützlich.

**Würden Sie den Lehrgang weiterempfehlen? Wenn ja, wem?**

Auf jeden Fall. Der Lehrgang ist sinnvoll für Unternehmer und Mitarbeiter aller Branchen, aber auch für Personen, die im Beratungssektor tätig sind und andere dabei unterstützen, die Erfolgsfaktoren für zukunftsfähige Geschäftsmodelle zu erkennen und umzusetzen. Ich kann den Lehrgang nur weiterempfehlen.

SERIE, TEIL 77

Erfolgreich mit dem WIFI



Horst Hochstöger hilft UnternehmerInnen, ihre digitale Transformation zu meistern.

Fotos: Franz Helmreich, Adobe Stock



# EINLADUNG



iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG  
NIEDERÖSTERREICH

WKO NÖ  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

## Online Info-Webinar im Rahmen von Wirtschaft 4.0 Förderpaket digi4KMU: Turbo für Ihre Digitalisierungsprojekte

**3. September 2020 | 15.30 - 17 Uhr**

Das Land NÖ, die Industriellenvereinigung NÖ sowie die Wirtschaftskammer NÖ haben unter dem Motto „Wirtschaft 4.0“ eine Reihe von Regionalveranstaltungen ins Leben gerufen, bei denen jeweils unterschiedliche Aspekte der Digitalisierung näher beleuchtet werden. Die 11. Regionalveranstaltung wird erstmals als Online-Event durchgeführt und steht ganz im Zeichen von digi4KMU, dem mit € 10 Millionen gefüllten Förderpaket des Landes.

### Programm

- » Begrüßung
- » Roswitha Leimbacher (Land NÖ, WST3):  
Das digi4KMU-Förderpaket
- » Mag. (FH) Mathias Past, CMC (Unternehmens-  
berater/Digitalisierungsexperte): Wie gehe ich  
ein Digitalisierungsprojekt am besten an?
- » Best practise: Vorstellung von bereits  
eingereichten Förderprojekten
- JOR OG, Leobersdorf
- Stefan Wallner GesmbH, Asperhofen
- Ing. Edwin Hochwimmer GmbH & Co KG,  
Röschitz
- » Ihre Fragen & unsere Antworten
- » Verabschiedung

Erfahren Sie mehr über die drei Förderschienen,  
die seit Juni 2020 zur Verfügung stehen:

**digi Assistent:** Beratung für Evaluierung und konkrete Pläne

**digi Konzept:** Konzepterstellung und Details  
(max. € 50.000,- mit 50 % Zuschuss förderbar)

**digi Investition:** Konzeptumsetzungen und Investitionen  
(max. € 50.000,- mit 50 % Zuschuss förderbar und NÖBEG-Haftung)

**Anmeldung zum kostenlosen Webinar**

bis **1. September** unter  
<https://wko.at/noe/webinar-digi4kmu>  
oder Sie scannen den QR-Code um  
direkt zur Anmeldung zu kommen. Sie erhalten die  
Zugangsdaten nach Ihrer Anmeldung direkt per Mail.



# Österreich

## Rahmenbedingungen beim Fixkostenzuschuss verbessert

Der Fixkostenzuschuss, der das wirtschaftliche Überleben der heimischen Unternehmen in der Corona-Krise ermöglichen soll, geht im September mit adaptierter Höhe und Dauer in die zweite Runde.

Die Richtlinie für die zweite Phase des Corona-Fixkostenzuschusses für Unternehmer ist vom Finanzministerium finalisiert worden. Im September geht der Fixkostenzuschuss mit adaptierter Höhe und Dauer in die zweite Runde.

„Die Bundesregierung hat sorgfältig die Förderkriterien erarbeitet. Es ist gelungen, eine breit angelegte Lösung zu finden, sodass möglichst viele Betriebe quer durch alle Branchen profitieren“, hebt WKÖ-Präsident Harald Mahrer hervor.



Der Fixkostenzuschuss bringt finanzielle Unterstützung für die Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise.

Foto: Scott Graham/  
Unsplash

Gefördert werden in Phase 2 des Fixkostenzuschusses die laufenden Fixkosten aus einer operativen inländischen Tätigkeit, die bei einem Covid-19-bedingten Umsatzausfall von mindestens 30 Prozent angefallen sind. Zuschüsse gibt es für bis zu sechs zusammenhängende Monate im Zeitraum 16. Juni 2020 bis 15. März 2021. Die Beantragung erfolgt über FinanzOnline, die Auszahlung erfolgt in zwei Tran-

chen. Die erste Tranche kann ab 16. September beantragt werden und umfasst 50 Prozent des voraussichtlich auszubezahlenden Betrags, dafür sind Umsatzausfall und Fixkosten bestmöglich zu schätzen. Die zweite Tranche kann ab 16. Dezember 2020 beantragt werden, dafür ist die Übermittlung qualifizierter Daten aus dem Rechnungswesen erforderlich.

In der Phase 2 wird der Zuschuss schon ab 30 Prozent statt 40 Pro-

zent Umsatzausfall gewährt und kann bis zu 100 Prozent betragen. Die Definition der Fixkosten wird um Absetzung für Abnutzung (AfA), fiktive Abschreibungen für bewegliche Wirtschaftsgüter und frustrierte Aufwendungen ergänzt. Leasingraten werden zur Gänze übernommen - auch Finanzierungsleasing.

Für die Wirtschaftskammer hat oberste Priorität, dass die Corona-Hilfen der Bundesregierung möglichst zielgerichtet dort ankommen, wo sie jetzt dringend gebraucht werden: nämlich in den Betrieben. Mahrer: „Der Fixkostenzuschuss ist ein taugliches Instrument und bringt dringend benötigte finanzielle Unterstützung für die Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise. Das hilft den Unternehmen mit ihren Beschäftigten, stärkt die Nachfrage und ist damit wesentlich für den Wirtschaftsstandort Österreich.“

### KOMMENTAR

## Arbeit schaffen, nicht vernichten

VON WKÖ-GENERALSEKRETÄR  
KARLHEINZ KOPF

Was schafft Wachstum und Arbeit? Das ist die entscheidende Frage für Österreich in den nächsten Monaten und Jahren. Der Weg aus der größten Wirtschaftskrise seit dem Zweiten Weltkrieg erfordert wirksame und nachhaltige Instrumente wie eine Steuer- und Bürokratie-Entlastung, Investitionsanreize und eine Eigenkapitalstärkung für Betriebe. Was jedoch weder Wachstum noch Arbeit schafft, sondern selbige vernichtet, wäre eine Arbeitszeitverkürzung. Der Schluss, dass es von der Kurzarbeit nur

ein kurzer Schritt zur Arbeitszeitverkürzung wäre, ist leider ein wirtschaftspolitischer Kurzschluss. Die Arbeitszeitverkürzung ist ein angestaubter ideologischer Ladenhüter, den manche in der Corona-Krise ohne Rücksicht auf wirtschaftliche Verluste neu aufpolieren wollen.

Was sind die Fakten? 51 Prozent der Betriebe finden derzeit nur schwer Fachkräfte, bereits heute arbeitet ein durchschnittlicher Erwerbstätiger 37 Stunden, das sind um drei Stunden weniger als 2004. 70 Prozent der Jobs in Österreich



Bild: M. Knopp

hängen direkt oder indirekt vom Export ab – eine Explosion der Lohnstückkosten wäre also fatal. Berechnungen zeigen, dass eine Verkürzung der Arbeit um 20 Prozent Wertschöpfungsverluste von 81,3 Milli-

arden Euro in den kommenden drei Jahren bringen würde. Das wäre eine mutwillige Schädigung des Wirtschafts- und Arbeitsstandortes Österreich.

**Kleinanzeigenannahme:**

**Niederösterreichische  
Wirtschaft**

Nur schriftlich per E-Mail an [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)  
Auskunft erhalten Sie unter Telefon 01/523 18 31 od. 0664/122 89 37

**Anzeigenschluss:** Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr

**Preise für „Wortanzeigen“:**

- pro Wort € 2,20;
- fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und mehr als 15 Buchstaben € 4,40;
- Top-Wort € 22,-; Chiffregebühr € 7,-;
- Mindestgebühr € 25,-;
- Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

**BAUEN & WOHNEN**

**OXY** Kalisauerstoff macht Poolwasser rein! NEU: Hafestraße 60, 02732/766 60  
[www.oxy-poolpflege.at](http://www.oxy-poolpflege.at)

**OXY** statt Chlor- wirkt schneller! Griffbereit- jetzt bestellen  
02732/766 60

**GESCHÄFTLICHES**

**www.isotherm.at** ist übersiedelt: Krems, Hafestraße 60  
02732/766 60. Großfliesenplatten-Erzeugung und Schwimmbadtechnik  
OXY statt Chlor- das spüren Sie!

**GESCHÄFTSLOKAL**

Geschäftslokal mit Wohnmöglichkeit, **Kundenstock** eines 10 Jahre bestehenden und gutgehenden **Nagelstudio** ab November 2020 im Bezirk Zwettl zu übergeben. Kontakt: Marina Führer, 0676/713 13 63.

**REALITÄTEN**

**Wasserkraft-, Photovoltaik- und Windkraftanlagen** für industrielle Kunden zu kaufen gesucht! Ihr verlässlicher, diskreter Partner seit Jahrzehnten: Nova-Realitäten!  
0664/382 05 60,  
[info@nova-realitaeten.at](mailto:info@nova-realitaeten.at)

**KAUFE**

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

**NUTZFAHRZEUGE**

**Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 2005, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12**

**ONLINESHOP**

**Onlineshop gesucht?**  
Starten Sie in 48 Stunden Ihren Online Handel. Jetzt Demo-Shop testen.  
[www.expressshop.at](http://www.expressshop.at)

**VERKAUFE**

**Gut eingeführter Glas- und Glasschleiferbetrieb zu verkaufen,** Ebenthal bei Klagenfurt in Kärnten, Infos unter Tel. 0664/342 17 62.

**VERMIETE**

Stellplätze in Lagerhalle zu vermieten in 3902 Vitis - 0664/500 38 88

300 m<sup>2</sup> Lagerfläche in 3243 St. Leonhard zu vermieten  
Tel. 0664/266 14 53

**Wortanzeige mit Bild**

Wortanzeige + Bild in Farbe  
Format: 47 mm b x 50 mm  
Preis: € 150,00



Preis versteht sich exklusive 5% Werbeabgabe und 20% MwSt.  
Anfragen unter [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at) oder 0664/1228937, Fr. Wrba

**Sie haben eine Idee, Erfindung oder wollen einen Namen, eine Marke oder ein Logo schützen lassen?**

Kennen Sie den Stand der Technik in Ihrem Bereich?  
Welche Entwicklungen und Patente gibt es?

Dieser Informationstag gibt Ihnen den Informationsvorsprung. Datenbankrecherchen nach Firmen, Produkten, technischer Literatur, Patenten und Gebrauchsmustern helfen Ihnen, den internationalen Wettbewerb zu überblicken. Ein Patentanwalt steht für Fragen und ein Experte des Innovationservices der WKNÖ für weitergehende Beratung zur Verfügung.

Diese Information und Beratung ist für Unternehmen aus NÖ kostenlos.

Nächstmögliche Termine:  
7.9.2020 in Mödling  
14.9.2020 in Zwettl  
21.9.2020 in St. Pölten  
jeweils von 9 bis 16 Uhr



Anmeldung erforderlich bei Iris Krendl unter der Tel.Nr. 02742/851-16501

**TERMINE FINANZIERUNGS- UND FÖRDERSPRECHTAGE**

In Einzelgesprächen analysieren Unternehmensberater und Förderexperten der WKNÖ das geplante Vorhaben. Nächster Termin (9 -16 Uhr, nur nach tel. Voranmeldung) für die kostenlosen Einzelgespräche:  
▶ 23. 9. 2020 in der WKNÖ-Bzst Mödling T 02732/851 18018

**WKNÖ-VERANSTALTUNGEN – ALLE ABSAGEN UNTER**

[wko.at/service/noe/abgesagte-veranstaltungen.html](http://wko.at/service/noe/abgesagte-veranstaltungen.html)

**ABSAGEN MARKT-, STRASSEN- UND WANDERHANDEL**

Von folgenden Absagen wurde die WKNÖ verständigt:

Kirchberg/Wechsel	29.8.2020	Kirtag
Oberndorf an der Melk	6.9.2020	Kirtag
Lichtenau im Waldviertel	6.9.2020	Herbstkirtag
Kreuzmarkt Zwettl	14.9.2020	Jahrmarkt
Neulengbach	20.10.2020	Reserlmarkt
Wilhelmsburg	26.10.2020	Kirtag
Schottwien (Maria Schutz)	8.9.2020	Kirtag
Opponitz	13.9.2020	Herbstkirtag

Wahrscheinlich sind weitere Märkte abgesagt, ohne die WKNÖ zu informieren, **daher bitte unbedingt um Nachfrage bei der Gemeinde.**

**CORONAVIRUS**  
INFO-SERVICE FÜR BETRIEBE

Corona-Infopoint der Wirtschaftskammern Österreichs: [wko.at/corona](http://wko.at/corona)



# Buntgemischt

## Herbsttage Blindenmarkt

Unter dem Motto „Freunde, das Leben ist lebenswert“ finden heuer ganz besondere „Herbsttage“ in einer außergewöhnlichen Zeit statt!

„Freunde, das Leben ist lebenswert“ ist eine Operettenrevue in großer Ausstattung mit Musik der Geburtstagskinder Franz Lehár, Robert Stolz, Nico Dostal und Oscar Straus. Mitwirkende sind die Publikumsliebhaber Clemens Kerschbaumer und Willi Narowetz, Svenja Kallweit und Verena Barth-Jurca geben ihr Blindenmarkt-Debüt. Es wirken das Ballett, die Crew und das Salonensemble des Kammerorchesters Ybbsfeld unter der bewährten

Leitung von Kurt Dlouhy mit. Die junge Modeschöpferin Irina Hofer sorgt für die Kostüme, Marcus Ganser zeichnet für das Bühnenbild verantwortlich. Wolfgang Dosch schreibt das Buch und inszeniert die Revue. Ohren- und Augenschmaus sind also von **9. bis 26. Oktober** garantiert. Am Programm der „Herbsttage“ stehen noch „Pipi Langstrumpf“ – ein Theaterstück von Astrid Lindgren mit Musik von Bernd Leichtfried. Die Matinee „Gscheit geblödel“ mit Alexander Kuchinka und Robert Kolar (11.10.) und das Kabarett „Neben der Spur“ mit Michael Scheruga und Ulrich Schmalzl/Matthias Simoner (21.10.)

Alle Infos finden Sie unter: [www.herbsttage.at](http://www.herbsttage.at)



## Mostviertler Gipfelklänge

Heimische und internationale Künstler sorgen am **5. und 6. September** bei den Gipfelklängen in den Ybbstaler Alpen für ein musikalisches Wandererlebnis der besonderen Art. Dabei erwarten Wanderer und Musikliebhaber kurze Musikeinlagen entlang der Wanderwege und faszinierende Konzerte an einzigartigen Plätzen: So werden etwa Lunzer-, Mitter- und Obersee, der majestätische Ötschergipfel und das Ötscherschutzhaus zu faszinierenden Open-Air-Bühnen inmitten der Bergwelt der Ybbstaler Alpen. Heuer mit dabei: Ernst Molden, Agnes Palmisano, Darkstone Brass u.v.m.



[www.gipfelklaenge.at](http://www.gipfelklaenge.at)

## In Vino Veritas

Am **13. September** ab 11 Uhr lädt die Philharmonie Marchfeld zum Konzert „In Vino Veritas 2020“ in den Arkadenhof auf Schloss Hof. Bekannte Melodien von Ziehrer, Lehar und Strauss werden unter der Leitung von Dirigentin Bettina Schmitt mit dem beliebten Moderator und Tenor Andreas Sauerzapf sowie der Sopranistin Katrin Fuchs zum Klingen gebracht. Auch die Schrammeln dürfen diesmal als Stimmungsmacher nicht fehlen. Karten sind erhältlich unter Tel: 02282/3519 bzw. [karten@philharmonie-marchfeld.at](mailto:karten@philharmonie-marchfeld.at)



[www.philharmonie-marchfeld.at](http://www.philharmonie-marchfeld.at)

## GEWINNSPIEL

Wir verlosen 2x2 Karten für die Komödie „Kunst“ auf Schloss Artstetten! Mitspielen & gewinnen!

Der Verein ergo arte präsentiert von **5. bis 26. September** an zehn Abenden in Kooperation mit Schloss Artstetten (Bezirk Melk) die Erfolgskomödie KUNST von Yasmina Reza. Die Geschichte um drei Freunde, die über ein komplett weißes Bild derart in Streit geraten, dass ihre Freundschaft zu zerbrechen droht, ist eine der bekanntesten Komödien der europäischen Gegenwartsliteratur. Das Publikum darf sich auf einen unterhaltsamen Abend voller Slapstick und wunderbaren Pointen freuen, insofern lässt sich neben der feinen und pointierten Sprache Rezas, dem einzigartigen Humor des Textes zusammen mit dem wunderbaren Spielort ein virtuoses Schauspiel erwarten. Karten sind erhältlich unter 07413/8006-0 oder Restplätze an der Abendkasse.



[www.schloss-artstetten.at](http://www.schloss-artstetten.at)



Wir verlosen 2x2 Eintrittskarten für „Kunst“ am **26. September 2020**. E-Mail mit Namen, Adresse, Tel. und Betreff „Kunst“ an: [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) senden. Einsendeschluss: 5. September 2020. Weitere Teilnahme: [wko.at/noe/gewinnspiel](http://wko.at/noe/gewinnspiel) oder QR-Code.

## Buchneuerscheinung „Zukunft ist jetzt“



Der Kral-Verlag hat mit der Kultur.Region. Niederösterreich im Beisein von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und dem Aufsichtsratsvorsitzenden der Kultur.Region. Niederösterreich, Erwin Pröll, das Buch „Zukunft ist jetzt – Persönlichkeiten denken quer“ präsentiert.

Behandelt werden die großen Themen des 21. Jahrhunderts wie Globalisierung und Klimaschutz, Freiheitsrechte versus Kontrolle, Zukunftsängste und Chancengleichheit. [www.kral-verlag.at](http://www.kral-verlag.at)

## Kostbares Kamptal – ein Tal und seine Weine

Zwei Wochen lang (28. August bis 12. September) wird im Kamptal wieder eingeschenkt, gekocht, gekostet und gefeiert: Kostbares Kamptal ist angesagt, eine Folge von Veranstaltungen, bei der Spitzenwinzer ihre Weine präsentieren, in ihre Weingärten und -keller bitten und sich in einigen Fällen mit Top-Köchen verbünden. Kernstück ist das Wochenende vom 5. und 6. September: Zahlreiche Weingüter laden bei den „Offenen Kellertüren“ zu ausgiebigen Weinverkostungen und Kellerführungen. Die Details und alle Infos unter: [www.kamptal.at](http://www.kamptal.at)



EQV 300, lang  
150 kW (204 PS),  
Vorderradantrieb, 8 Sitze

ab € 68.080,-<sup>1</sup> exkl. MwSt.

Voll förderfähig!<sup>2</sup>

Profitieren Sie von der staatlichen  
E-Mobilitätsinitiative:

bis zu € 12.500,-



## Der neue EQV. Mit bis zu 348 km elektrischer Reichweite und 8 Sitzplätzen.

Nicht nur elektrisch, sondern elektrisierend. Erfahren Sie mehr über den neuen EQV bei Ihrem Mercedes-Benz Partner und auf [mb4.me/NewEQV](http://mb4.me/NewEQV)

Stromverbrauch in kWh/100 km (WLTP kombiniert): 28,7; CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km WLTP (kombiniert): 0.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Preis gültig bis 31.12.2020 bzw. bis auf Widerruf.

<sup>2</sup> Förderangebot für Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine. Nähere Infos zu den aktuellen Förderungen finden Sie unter: [www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at)

<sup>3</sup> Stromverbrauch und Reichweite wurden auf der Grundlage der VO 2017/1151/EG ermittelt. Stromverbrauch und Reichweite sind abhängig von der Fahrzeugkonfiguration. Die tatsächliche Reichweite ist zudem abhängig von der individuellen Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Nutzung von Klimaanlage/Heizung etc. und kann ggf. abweichen.



 Van ProCenter

Pappas Auto GmbH  
Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs-  
und Servicepartner für Transporter,  
2355 Wiener Neudorf, IZ NÖ-Süd,  
Straße 4, Hotline: 0800/727 727;  
Zweigbetriebe: 1210 Wien, 1040 Wien  
und alle Vertragspartner, [www.pappas.at](http://www.pappas.at)

**AUTOHAUS ECKL**

Autohaus Eckl GmbH  
Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs-  
und Servicepartner für Transporter,  
3254 Bergland, Bergland-Center 1,  
Tel. 0 74 12/52 0 00; Zweigbetrieb und  
neuer Servicestandort: 3650 Pöggstall,  
Würnsdorf 93; Internet: [www.eckl.com](http://www.eckl.com)

**AVNÖ** ST. PÖLTEN

AV NÖ GmbH  
Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs-  
und Servicepartner für Transporter,  
3100 St. Pölten, Kremser Landstr. 86,  
Tel. 0 27 42/36 75 01,  
E-Mail: [office@av-noe.at](mailto:office@av-noe.at), [www.av-noe.at](http://www.av-noe.at);  
Zweigbetriebe: Zwettl, Krems-Stein

**wiesenthal**

Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs-  
und Servicepartner für Transporter,  
2345 Brunn/Gebirge, Wiener Str. 154,  
Tel. 0 22 36 /90 90 30,  
Internet: [www.wiesenthal.at](http://www.wiesenthal.at)